V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

61

Samstag, 31. Juli 1954 Jahrgang 59

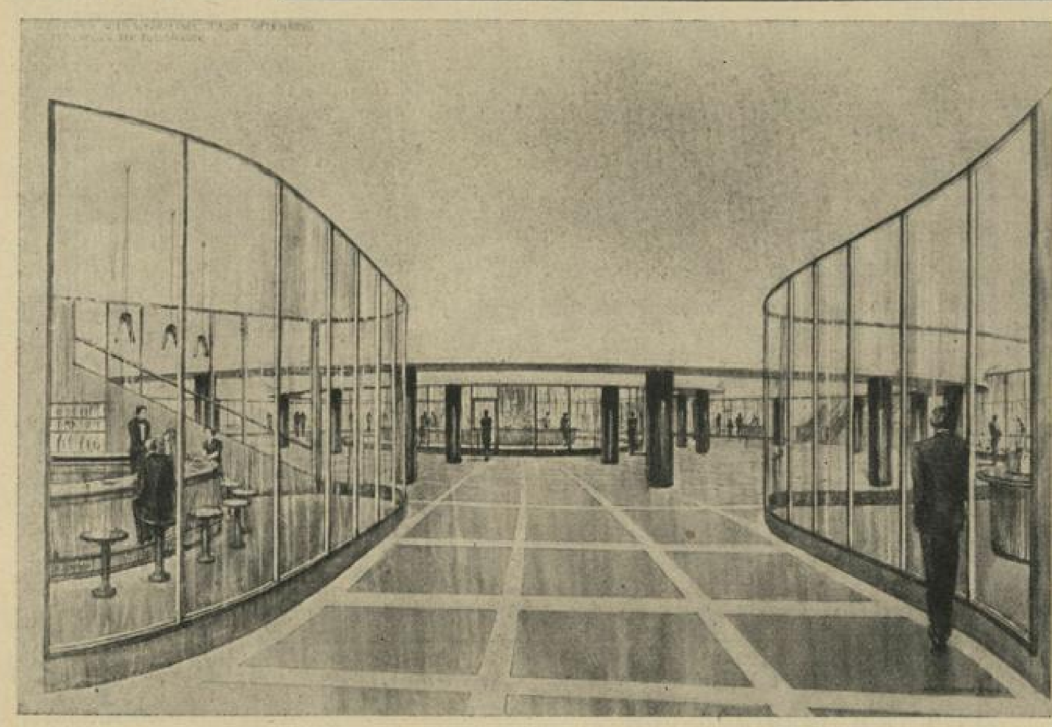
AUS DEM INHALT

Schont unsere Blumen!

Nicht so viel pflücken!

Vollkommen geschützt sind: Hirschzunge, Königsfarn, Türkenbund, Feuerlilie, Frauenschuh, Kohlröserl, Kuckucksblume, Riemenzunge, Felsennelke, Akelei, Seerosen, Diptam, Steinröserl, Zyklame, rotblühende Primeln, gelber Fingerhut, kurzstengeliger Enzian, Lungenenzian, gelber Enzian, Edelweiß und die Hochgebirgsedelrauten.

Teilweise geschützt sind: Wildwachsende Hyazinthenarten, alle rosetten- und polsterbildenden Arten und Gattungen von Leinkraut, Hauswurz, Steinbrech und Mannsschild. Übt ein freiwilliges Pflückverzicht für diese Blumen. Begnügt euch bei den anderen mit einem Handbuschen!



So wird die unterirdische Opernkreuzung aussehen

Steuererleichterungen

Auf Grund der im Rathaus abgehaltenen Enquete über Kulturfragen hat der Amtsführende Stadtrat für Finanzen, Resch, auf Anregung des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung, Mandl, verfügt, daß innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen über die Vergnügungssteuer, die wegen der möglichen Rückwirkung auf andere Veranstaltungen nicht geändert werden können, folgende Erleichterungen für kulturelle Veranstaltungen gewährt werden.

In Hinkunft werden Vorträge, Vorlesungen, Lichtbildervorträge und ähnliche kulturelle Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen, die nicht Erwerbszwecken dienen, auch dann steuerfrei sein, wenn der Inhalt zwar nicht — wie es bisher erforderlich war — ausschließlich, aber wenigstens vorwiegend belehrenden oder wissenschaftlichen Zwecken dient. Dadurch werden viele derartige Veranstaltungen, die bisher steuerpflichtig waren, steuerfrei bleiben. **(Fortsetzung auf Seite 2)**

In zwei Wochen Einsendeschluß:

Das Bild vom neuen Wien wird gesucht

Im Zusammenhang mit der Ausstellung „Unser Wien", die bereits den 60.000 Besucher verzeichnen konnte, hat das Kulturamt der Stadt Wien einen freien Photowettbewerb ausgeschrieben, der das neue Wien zum Thema hat. Dieser Wettbewerb, der sich an alle wendet, die eine Kamera besitzen, will einmal das Wien von heute mit seinem vielfältigen Leben zu seinem Recht kommen lassen.

Als erster Preis sind für das beste Photo 5000 S ausgesetzt. Der zweite Preis beträgt 3000 S und der dritte Preis 2000 S. Weitere Bilder sollen mit Anerkennungspreisen bedacht und angekauft werden.

Die Photos müssen unmontiert mit einem Mindestformat von 24 × 30 cm eingesendet werden und auf der Rückseite mit Blockschrift Titel, Namen und Adresse des Herstellers tragen. Höchstens sechs Photos pro Person, die fortlaufend numeriert sein müssen, können an die Leitung der Ausstellung „Unser Wien", 1, Neues Rathaus, eingesendet werden.

Einsendeschluß ist der 17. August. Es sind also nur mehr zwei Wochen Zeit, um sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Die prämiierten Bilder werden in der Ausstellung „Unser Wien" zu sehen sein.

Brücke, Hochhaus und Stadtbahn

Stadtrat Thaller referierte am 22. Juli im Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten über einen Antrag auf Wiederaufbau der Schwedenbrücke mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 7,7 Millionen Schilling.

Darin ist auch der Aufwand für den Abbruch der alten Schwedenbrücke enthalten. Die neue Brücke wird wieder eine Betonbrücke werden, die jedoch im Gegensatz zur Marienbrücke nach ganz neuartigen Baumethoden aus „vorgespanntem" Beton hergestellt wird, wodurch man besondere Tragfestigkeit erzielt. Mit den Vorbereitungsarbeiten wird in der nächsten Zeit begonnen.

Die gegenwärtig bestehende Brücke über den Donaukanal wurde bekanntlich bei den Kampfhandlungen im Frühjahr 1945 gesprengt und stürzte ins Wasser. 1946 wurde die Schwedenbrücke gehoben und ein Drittel der Brücke auf der linken Uferseite durch eine Hilfskonstruktion aus Stahl und Holz ersetzt. Das alte Tragwerk konnte man behelfsmäßig reparieren. Durch die starke Verkehrsbelastung der Schwedenbrücke besonders in der Zeit, als die Marienbrücke gebaut wurde, war das provisorische Tragwerk stark beansprucht. Der Bau der neuen Brücke ist daher dringend notwendig geworden.

Die neue Schwedenbrücke wird fast 27 Meter breit sein, das sind um 3 Meter mehr als die Breite der alten Brücke. Für die Gehsteige sind je 4 Meter vorgesehen. Entlang den stadtwärts führenden Straßenbahngleisen ist ähnlich wie bei der Aspernbrücke über die ganze Brückenlänge eine Fahrgastinsel von 1,80 Meter Breite vorgesehen. Neben der Gleiszone wird je eine zweispurige Fahrbahn angeordnet. Das Tragwerk der Brücke wurde für die schwersten Verkehrslasten bemessen.

Wohnhochhaus beim Matzleinsdorfer Platz

Das Bürohochhaus der Städtischen Versicherung am Schottenring wird sich nicht lange des Ruhmes erfreuen können, das einzige wirkliche Hochhaus in Wien zu sein. Stadtrat Thaller beantragte gleichfalls am 22. Juli im Bauausschuß die Genehmigung des Entwurfes und des Sachkredites für ein städtisches Wohnhochhaus im 5. Bezirk auf dem Gelände des ehemaligen Heu- und Strohmarktes in der Nähe des Matzleinsdorfer Platzes.

Das Hochhaus soll 108 Wohnungen und zwei Lokale in zwanzig Geschossen umfassen und

62 Meter hoch werden. Die Kosten betragen 22,5 Millionen Schilling. Als erste Baurate für 1954 sind 1,5 Millionen Schilling vorgesehen.

Das geplante neue Hochhaus soll in diesem Teil Wiens einen markanten Punkt bilden und gleichzeitig richtungweisend für den Ausdruck des Bauwillens der Wiener Stadtverwaltung sein. Die Entwurfspläne für dieses Bauvorhaben wurden von den Architekten Dipl.-Ing. Dr. Hruska und Dipl.-Ing. Dr. Schlauß ausgearbeitet. Das Haus soll in Stahlbeton-Skelettbauweise auf einer Fläche von 550 Quadratmetern ausgeführt werden. Das Erdgeschoß ist für die Geschäftslokale und verschiedene Nutzräume gedacht, darüber liegen 18 Wohngeschosse mit je sechs Wohnungen. Das Obergeschoß wird ein Kaffeerestaurant mit umlaufender Terrasse aufnehmen. Darüber befindet sich noch ein kleiner Aufbau, in dem Aufzugsmaschinen, Wasserbehälter und Installationsräume untergebracht werden sollen. Die an diesen Aufbau angrenzende horizontale Dachfläche wird mit einem Geländer abgeschlossen und als Aussichtsterrasse dienen. Die sechs Wohnungen in jedem Stockwerk sind von einer gemeinsamen Vorhalle zugänglich, die sowohl vom Stiegenhaus als auch durch zwei Personenaufzüge erreichbar ist. Außerdem mündet in diese Vorhalle in jedem Geschoß ein Lastenaufzug. Alle Wohnungen werden durch eine Zentralheizungsanlage geheizt; für diesen Zweck ist im Keller eine Kesselhausanlage mit drei Kesseln untergebracht. Für die Wasserversorgung sind Drucksteigerungsanlagen erforderlich, da der Wasserdruck zur Versorgung der oberen Geschosse nicht ausreicht. Um auch bei vorübergehendem Stromausfall die Wasserversorgung zu sichern, werden in dem oberhalb des Restaurants befindlichen Aufbau zwei zusammen 32 Kubikmeter Wasser fassende isolierte Behälter eingebaut. Die Koloniakübel werden im Keller untergebracht und können durch einen Elektroaufzug bis auf Gehsteighöhe hochgefördert werden. Die Außenwände des Hochhauses will man besonders wärmedämmend ausbilden und mit einer dauerhaften Platten- oder Kleinmosaikverkleidung versehen. Die Wohnungen sind in den Küchen mit je einem Gasherd, einer Doppelabwasch, einem Elektrospeicher für Warmwasserbereitung, in den Badezimmern mit Waschbecken und einer kompletten Brausegarnitur ausgestattet. Aus feuerschutztechnischen Gründen werden die Eingangstüren feuerhemmend sein. Auch bei den Fenstern wird auf Wärmedämmung besondere Rücksicht genommen.

(Fortsetzung von Seite 1)

Bei Veranstaltungen kultureller Natur wurde es bisher als Härte empfunden, daß auch bei einem Defizit die Kartensteuer und bei unentgeltlichem Eintritt die sogenannte Raumpauschsteuer zu entrichten waren. In Hinkunft soll in derartigen Fällen von der gesetzlichen Möglichkeit der Nachsicht der Steuer aus Billigkeitsgründen weitestgehend Gebrauch gemacht werden. Diese Zusage der Finanzverwaltung wird das Risiko förderungswürdiger kultureller Veranstaltungen wesentlich herabmindern.

Weiter wird in Zukunft bei Veranstaltungen kultureller Vereinigungen auf die Leistung einer Sicherstellung anläßlich der Anmeldung einer Veranstaltung verzichtet werden, soweit nicht eine Haftung Dritter in Frage kommt. Der Erlag einer solchen Sicherstellung hat erfahrungsgemäß wegen der bescheidenen finanziellen Mittel kultureller Vereinigungen große Schwierigkeiten verursacht, die nunmehr beseitigt werden.

Das Ausmaß der steuerfreien Karten, das normalerweise mit 5 Prozent der Kartenauflage begrenzt ist, wird in begründeten Fällen bis auf 50 Prozent der Kartenauflage erhöht werden. In Betracht kommen vor allem Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen und die verschiedenen Arten von Vorträgen. Die Veranstalter erhalten damit die Möglichkeit, einem großen Kreis von minderbemittelten Interessenten die Veranstaltungen zugänglich zu machen, ohne daß ihnen selbst hiefür eine steuerliche Belastung erwächst.

Eine Vereinfachung der Geschäftsgebarung wird der Magistrat gewissen für das Kulturleben der Stadt maßgeblich wirkenden Institutionen, wie zum Beispiel Theatern und Konzertunternehmungen, dadurch gewähren, daß die Entrichtung der Vergnügungssteuer in Hundertsätzen der Roheinnahme an Stelle der bisher streng gehandhabten Kartensteuer gestattet wird, sofern es sich um ständige Unternehmen handelt, deren Geschäfts- und Kassenführung eine einwandfreie Buchführung und Kontrolle gewährleisten. Diese Begünstigung befreit die Veranstalter von der Verpflichtung, die Eintrittskarten zur amtlichen Kennzeichnung vorzulegen und die Rückverrechnung der unverbrauchten Karten vorzunehmen, wodurch den Veranstaltern viel Verwaltungsarbeit erspart wird. Außerdem werden sie dadurch die Möglichkeit haben, die Ausgabe von Freikarten und ermäßigten Karten nach den eigenen Geschäftserfordernissen selbst zu bestimmen.

UNSER WIEN

Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Ein lebendiger Bericht über die Leistungen der Stadt Wien auf allen Gebieten ihrer Verwaltung.

Geöffnet bis 30. September 1954 täglich von 10 bis 20 Uhr.

WD bis Heiligenstadt

Die nach Heiligenstadt führenden Gleise der Wiener Stadtbahn warten bereits auf die ersten Züge der Linie WD, die nach einer Unterbrechung von bald zehn Jahren die Strecke befahren werden. Die Oberleitung ist bereits montiert, der Strom kann jederzeit eingeschaltet werden.

Nur mehr die allerdings für den Betrieb unbedingt notwendigen Signalanlagen fehlen noch. Gleichzeitig mit der Wiederaufnahme des Stadtbahnverkehrs nach Heiligenstadt, die voraussichtlich im September erfolgen wird, werden die Verkehrsbetriebe eine weitere Verbesserung schaffen. Die Autobusse nach Klosterneuburg, die bisher vom Nußdorfer Platz aus fuhren, werden gleichfalls ab September von der Endstation der Stadtbahn in Heiligenstadt nach Klosterneuburg fahren. Ferner wird es auch wie früher möglich sein, von der Stadtbahnstation direkt in die Bäderzüge der Bundesbahn umzusteigen.

Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Diplomkaufmann Nathschläger, besichtigte am 21. Juli in Begleitung von Direktor Dipl.-Ing. Grohs den Bahnhof Heiligenstadt, wo er sich von dem Fortschritt der Arbeiten überzeugen konnte. Die neue niveaufreie Kreuzung, die mit einem Kostenaufwand von 4 Millionen Schilling vor der Einmündung in die Station gebaut wurde, ist gleichfalls betriebsbereit. Die Schaffung dieser Kreuzung war zur größeren Verkehrssicherheit notwendig geworden. Von der Straße her gelangt man durch einen mit Leuchtstoffröhren erhellten Tunnel und über Stiegen auf die überdeckten Bahnsteige. Zwischen der großen Gleisschleife befindet sich eine Reihe von Abstellgleisen, unter denen Putzgruben angeordnet sind.

Im Anschluß an seinen Besuch in Heiligenstadt besichtigte Stadtrat Diplomkaufmann Nathschläger in Favoriten die vor der Fertigstellung stehende Migerkaschleife der Linie 66. Zum erstenmal seit dem Jahre 1928 wurde hier eine Verlängerung des Wiener Straßenbahnnetzes geschaffen. Der 66er fährt in Kürze bis zum Jaurès-Hof, wodurch die Einbeziehung großer Wohngebiete in das Straßenbahnnetz möglich ist; eine Annehmlichkeit, die von der Favoritner Bevölkerung sicherlich begrüßt werden wird.

Festwochen brachten Rekordbesuch

Wie Stadtrat Mandl in seinem Abschlußbericht über den Verlauf der Wiener Festwochen 1954 bereits mitteilen konnte, erfreute sich dieses kulturelle Ereignis eines großen Interesses des Auslandes. Im soeben vom Statistischen Amt der Stadt Wien veröffentlichten Bericht über den Fremdenverkehr im Juni kommt diese erfreuliche Bilanz noch eindeutiger zum Ausdruck. Die Zahl der ausländischen Besucher Wiens hat sich im Juni 1954 gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Im Berichtsmonat, also zur Zeit der Wiener Festwochen, hielten sich in Wien insgesamt 44.331 Fremde auf, darunter 24.596 Besucher aus dem Ausland. Unter den 31.346 Besuchern im Vorjahr befanden sich 13.526 Ausländer. Dieser Rekordbesuch brachte auch der Wiener Hotellerie Vollbeschäftigung. Im Juni wurden 127.000 Übernachtungen gemeldet.

Die meisten Ausländer kamen auch diesmal wieder aus Westdeutschland, nämlich 4463. Aus den Vereinigten Staaten kamen 2800 Gäste. An dritter und vierter Stelle stehen mit je 2000 Besuchern Großbritannien und Italien. Es folgen die Schweiz, Schweden und Frankreich.

Im Jugendgästehaus der Stadt Wien im Schloß Pötzleinsdorf wurden 3000 Jugendliche untergebracht, darunter 900 Ausländer.

Zinsenfreie Darlehen für die Instandsetzung von Wohnhäusern

Der Vorgang der Einreichung

Der Wiener Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. Juli 30 Millionen Schilling bereitgestellt, um die Belastung der Mieter bei Instandsetzung von Wiener Wohnhäusern durch zinsenfreie Darlehen zu vermindern. Voraussetzung ist grundsätzlich, daß der erhöhte Hauptmietzins das 3,5fache des gesetzlichen Hauptmietzinses übersteigt und daß die Notwendigkeit der Instandsetzung sowie die Erhöhung des Hauptmietzinses durch eine Entscheidung der Schlichtungsstelle (Mietkommission) nachgewiesen sind. Die Darlehen sind auf der Liegenschaft, deren Instandsetzung durchgeführt wird, durch ein Pfandrecht und die Abtretung der Hauptmietzinse, soweit sie erhöht werden, grundbücherlich sicherzustellen.

Um die Gewährung eines solchen Darlehens kann der Hauseigentümer beim Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 5, Wien 1, Neues Rathaus, 4. Stiege, 2. Stock, Zimmer 451, einreichen. Beizulegen sind der rechtskräftige Beschluß der Schlichtungsstelle (Mietkommission) über die Erhöhung des Hauptmietzinses sowie ein Grundbuchauszug. Bei Gewährung des Darlehens wird eine einmalige Manipulationsgebühr in der Höhe von 1 Prozent der Darlehenssumme abgezogen.

Stadtsenat

Sitzung vom 20. Juli 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesend: VBgm. Honay; die StRe. Afritsch, Bauer, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Doktor Kinzl.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger und StR. Koci.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 1674; M.Abt. 1 — 636.)

Der mit der Reinigung und Beheizung des Therapie- und Schulbades der Sonderschule Wien 15, Kauergasse 3—5, betraute Schulwart erhält mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1954 jeweils auf die Dauer des Schuljahres für diese Tätigkeit eine Vergütung von 74 S monatlich.

(Pr.Z. 1675; Stdt. Best.)

In der Beilage C zum Stadtsenatsbeschluß vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, in der Fassung der Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 19. Mai 1954, Pr.Z. 1065, wird in der Unterabteilung Best./II/Ziffer 6, der Betrag von 14.40 S auf 25 S erhöht.

(Pr.Z. 1873; GW.)

In der Beilage C zum Stadtsenatsbeschluß vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, erhalten die textlichen Bestimmungen der Prämie Nr. 21 in der Unterabteilung GW/I folgende Fassung:

21. Zehrgeld. Die Gasmesserwärter und Laternenwärter erhalten zur Abgeltung der mit ihrer Tätigkeit verbundenen erhöhten Aufwendungen pro Arbeitstag ein Zehrgeld von täglich ...

Die abgeänderten Bestimmungen haben auch für sämtliche dem Stadtsenatsbeschluß vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, vorangegangenen die gleiche Prämie betreffenden Regelungen zu gelten.

(Pr.Z. 1676; M.Abt. 1 — 2005/53.)

In der Beilage B zum Stadtsenatsbeschluß vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 19. Mai 1954, Pr.Z. 1065, hat mit Beginn der Heizperiode 1954/55 in der Unterabteilung I/52, Punkt 1, lit. d) wie folgt zu lauten:

d) für die Bedienung von Zentralheizanlagen, je Einheit (200 cbm) monatlich 8.37 S.

(Pr.Z. 1677; EW. — D.Z. 1091.)

In der Beilage C zum Stadtsenatsbeschluß vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, ist in der Unterabteilung EW/I im Abschnitt IV nach den die Prämie Nr. 26 betreffenden Bestimmungen einzufügen:

Nr. 26 a. Bei Ausbrennen von Kabelresten für jede Tonne, um die bei Verwendung von insgesamt vier Bediensteten in einer Arbeitszeit von 36 unmittelbar aufeinanderfolgenden zwölfstündigen Schichten die Mindestleistung von 100 Tonnen überschritten wird, je Tonne und je Bediensteten 10 S Leistungsentgelt.

(Pr.Z. 1797; M.Abt. 1 — 1089.)

Für die Meldung von unbefugten Bauführungen im Sinne der §§ 60 und 61 der BO. für Wien, erhalten mit Wirksamkeit vom 1. August 1954 die Bediensteten der Magistratsabteilungen 36 und 37 — Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei, je Meldung eine Prämie von 10 S.

(Pr.Z. 1798; M.Abt. 1 — 1127.)

Die mit Stadtsenatsbeschluß vom 19. Mai 1954, Pr.Z. 1065, festgelegten Hundertsätze der Erhöhung von starren Nebenbezügen und Personalzulagen werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1954 mit 12 statt 6 und mit 16 statt 8 festgesetzt. Hiebei werden die sich aus dieser Erhöhung ergebenden Beträge der Personalzulagen bei Bediensteten der Dienstpostengruppen I bis IV auf den nächsten durch 10, bei Bediensteten der Dienstpostengruppen V und VI auf den nächsten durch 5 teilbaren Schillingbetrag aufgerundet. Die gleiche Erhöhung wird unter Berücksichtigung der für die Personalzulagen festgelegten Aufrundungsbestimmungen auch bei den in der Beilage D zum Stadtsenatsbeschluß vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, festgesetzten Höchstgrenzen für Personalzulagen festgesetzt.

(Pr.Z. 1799; M.Abt. 1 — 781.)

Die bei der Aufnahme der Konsumstatistik überwiegend im Außendienst beschäftigten Bediensteten der M.Abt. 66 — Statistisches Amt der Stadt Wien, erhalten mit Wirksamkeit vom 1. März 1954 bis spätestens 30. April 1955 zur Abgeltung des durch diesen Dienst entstehenden unvermeidlichen Mehraufwandes eine Aufwandentschädigung in der Höhe von monatlich je 55 S.

Ferner erhält mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1954 jeder zu dieser Tätigkeit herangezogene Bedienstete, sofern er im Monat mehr als 30 ordnungsgemäß geführte und prämiierte Haushaltungsbücher abliefert, für jedes diese Zahl übersteigende Haushaltungsbuch eine Prämie von 3 S.

Die Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 13. April 1954, Pr.Z. 823, werden außer Kraft gesetzt.

(Pr.Z. 1801; M.Abt. 1 — 1153.)

I. Der Magistrat wird ermächtigt, auf die Bezüge der Bediensteten und Empfänger von Ruhe- und Versorgungsgenüssen des Magistrats, die sich durch die in der Beilage A festgesetzte Regelung ergeben, ab 1. Oktober 1954 Vorschüsse gemäß den Bestimmungen der Beilage B zu gewähren.

II. Die städtischen Unternehmungen werden ermächtigt, auf die Bezüge der Bediensteten und der Empfänger von Ruhe- und Versorgungsgenüssen der städtischen Unternehmungen, die sich durch die in der Beilage A festgesetzte Regelung ergeben, ab 1. Oktober 1954 Vorschüsse gemäß den Bestimmungen der Beilage B zu gewähren.

(Pr.Z. 1860; M.Abt. 2 a — K 823.)

Die Dienstesentsagung des Magistratsrates Dr. Ludwig Kittler mit Wirksamkeit vom 30. Juni 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 1859; M.Abt. 2 a — S 702.)

Die Dienstesentsagung des Oberfeuerwehrmannes Ernst Spitzeder mit Wirksamkeit vom 3. Juni 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 1802; M.Abt. 2 a — A 245.)

Amtsrat Friedrich Aigner wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1803; M.Abt. 2 a — A 264.)

Obermagistratsrat Dr. Josef Albrecht wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige und verdienstvolle Dienstzeit wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1805; M.Abt. 2 a — A 218.)

Kanzleikommissär Maria Andrasch wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1872; M.Abt. 2 a — B 1047.)

Die Pflegerin Maria Binder wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1678; M.Abt. 2 a — B 1222.)

Obermagistratsrat Dr. Erwin Bobrowsky wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt;

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 34 — 54.005/12/54)

Vergebung von Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 114 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 9. August 1954, um 11.30 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 54.005/11/54)

Vergebung von Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 114 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 9. August 1954, um 12 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 54.003/5/54)

Vergebung von Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Wattmanngasse - Volkgasse - Hanselmayergasse - Elisabethallee, bestehend aus 22 Stiegenhäusern mit je 3 Wohngeschossen und 217 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 9. August 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 54.003/6/54)

Vergebung von Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Wattmanngasse-Volkgasse, bestehend aus 22 Stiegenhäusern mit je 3 Wohngeschossen und 217 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 9. August 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1834; VB — P 4982/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Ebner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1679; Ktr. A I — 2375.)

Der Amtsrat Oskar Frohwent wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 1680; M.Abt. 2 a — G 554.)

Der Hausaufseher Heinrich Glazmayer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1740; M.Abt. 2 a — G 512.)

Der Pflegevorsteher Gottlieb Götz wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1812; EW — DZ 831.)

Der Vorarbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Hauer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1804; M.Abt. 2 a — H 1419.)

Oberamtsrat Johann Heeger wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1747; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Karl Jakl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1698; VB — P 8527/8.)

Der Glaser der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Kirschenhofer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1742; M.Abt. 2 a — K 1229.)

Die Stationsschwester Ludmilla Klima wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1814; EW — DZ 1039.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Rudolf Kral wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1744; M.Abt. 2 a — K 938.)

Amtsrat Anton Kränkl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1815; M.Abt. 2 a — K 1169.)

Der Schulwart Franz Kubecka wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1704; M.Abt. 2 a — M 355.)

Die Pflegerin Marie Mark wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1707; VB — P 10932/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Moser wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1711; M.Abt. 2 a — P 623.)

Der Stationsführer Franz Parth wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1818; M.Abt. 2 a — P 785.)

Die Pflegerin Rosina Pechacek wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1713; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Martin Pecker wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1819; M.Abt. 2 a — P 935.)

Die Köchin Wilhelmine Pichler wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1715; M.Abt. 2 a — P 325.)

Technischer Amtsrat Raimund Pokorny wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1821; M.Abt. 2 a — R 570.)

Der Desinfektor Franz Reif wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1721; VB — P 12879/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Rieck wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1824; M.Abt. 2 a — Sch 822.)

Amtsrat Anton Schamal wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1745; VB — P 750/8.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Albertine Schemel wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1726; M.Abt. 2 a — S 1175/53.)

Betriebsoberkontrollor Johann Sevcik wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1827; M.Abt. 2 a — S 597.)

Der Obermagazineur Stefan Soural wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1848; VB — P 15552/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Trumler wird gemäß § 39 lit b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1736; M.Abt. 2 a — W 56.)

Die Pflegerin Gisela Wunderbaldinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1849; VB — P 3013/8.) Alois Achter, Schaffner.

(Pr.Z. 1784; VB — P 3022/8.) Karl Adam, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1806; VB — P 3143/8.) Friedrich Ankenbrand, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1832; GW.) Richard Beer, Gaskassier.

(Pr.Z. 1681; M.Abt. 2 a — B 942.) Franz Behlorad, Hausaufseher.

(Pr.Z. 1739; VB — P 3616/8.) Anton Berger, Dieneraushelfer.

(Pr.Z. 1807; M.Abt. 2 a — B 1008.) Ludwig Berger, Oberkoch.

(Pr.Z. 1682; GW.) Karl Brand, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1683; M.Abt. 2 a — B 944.) Katharina Brandfellner, Stationshebamme.

(Pr.Z. 1684; M.Abt. 2 a — B 953.) Franz Brandstätter, Irrenpfleger.
(Pr.Z. 1808; VB — P 4545/8.) Alois Dalbauer, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 1685; M.Abt. 2 a — D 414.) Marie Demel, Köchin.
(Pr.Z. 1833; VB — P 4702/8.) Ignaz Dobesch, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 1786; VB — P 4821/8.) Franz Dowrtil, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1686; VB — P 4917/8.) Anton Dusek, Schmied.
(Pr.Z. 1835; VB — P 5022/8.) Franz Edinger, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1687; VB — P 5147/8.) Adolf Engelmayer, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 1836; VB — P 5257/8.) Leopold Fasching, Fahrer.
(Pr.Z. 1809; VB — P 5307/8.) Josef Fellinger, Fahrer.
(Pr.Z. 1688; GW.) Anton Feucht, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1785; VB — P 5475/8.) Leo Flick, Verschubfahrer.
(Pr.Z. 1837; VB — P 5497/8.) Adolf Fojtik, Fahrer.
(Pr.Z. 1838; VB — P 5541/8.) Ferdinand Franc, Schaffner.
(Pr.Z. 1750; VB — P 5571/8.) Walter Frank, Schaffner.
(Pr.Z. 1810; M.Abt. 2 a — F 478.) Anna Fried, Pflegerin.
(Pr.Z. 1839; VB — P 5670/8.) Leopold Frithum, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1840; VB — P 5692/8.) Ferdinand Frömel, Schaffner.
(Pr.Z. 1689; VB — P 5720/8.) Emil Fuchs, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1690; M.Abt. 2 a — G 247.) Josefa Gerhardt, Küchengehilfin.
(Pr.Z. 1751; VB — P 6049/8.) Josef Götzl, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1691; M.Abt. 2 a — G 453.) Marie Gröbl, Verwaltungsoberkommissär.
(Pr.Z. 1692; M.Abt. 2 a — G 281.) Aloisia Groihs, Pflegerin.
(Pr.Z. 1787; VB — P 6308/8.) Johann Grünauer, Tischler.
(Pr.Z. 1752; M.Abt. 2 a — H 1190.) Elisabeth Hantschel, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1811; M.Abt. 2 a — H 1089.) Wilhelmine Hartner, Pflegerin i. z. R.
(Pr.Z. 1753; VB — P 6890/8.) Anton Heindl, Schlosser.
(Pr.Z. 1741; M.Abt. 2 a — H 662.) Marie Hnatek, Partieführerin.
(Pr.Z. 1693; M.Abt. 2 a — H 780.) Rosalia Hofmeister, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1694; VB — P 7434/8.) Johann Holzer, Verschubfahrer.
(Pr.Z. 1695; GW.) Adalbert Hutterer, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1788; VB — P 7803/8.) Josef Jäger, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1696; M.Abt. 2 a — J 265.) Michael Jursza, Vorarbeiter.
(Pr.Z. 1697; VB — P 8162/8.) Anton Kaintz, Schaffner.
(Pr.Z. 1754; EW — DZ 1104.) Franz Kamper, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1743; VB — P 8787/8.) Josef Kölbl, Maurer.

(Pr.Z. 1755; VB — P 9004/8.) Leopold Korbel, Schlosser.
(Pr.Z. 1699; VB — P 9227/8.) August Kraupar, Spezialarbeiter.
(Pr.Z. 1841; VB — P 9525/8.) Leopold Kuczera, Schaffner.
(Pr.Z. 1700; VB — P 9667/8.) Rudolf Kvocka, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1701; VB — P 9946/8.) Michael Leitl, Kartenverkäufer.
(Pr.Z. 1702; M.Abt. 2 a — M 830.) Viktor Mandl, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1703; VB — P 10403/8.) Karl Mann, Schlosser.
(Pr.Z. 1842; VB — P 10458/8.) Leopold Markl, Fahrer.
(Pr.Z. 1705; M.Abt. 2 a — M 572.) Rudolf Maruna, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1706; M.Abt. 2 a — M 778.) Leopoldine Melchart, Köchin.
(Pr.Z. 1756; M.Abt. 2 a — M 846.) Anna Mihaly, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1708; M.Abt. 2 a — M 308.) Rudolf Mrkvicka, erster Fleischer.
(Pr.Z. 1843; VB — P 11094/8.) Franz Muhr, Schaffner.
(Pr.Z. 1709; M.Abt. 2 a — M 365.) Rudolf Müller, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1710; VB — P 11127/8.) Karl Nachtmann, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1816; M.Abt. 2 a — N 328.) Johann Neumann, Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 1850; VB — P 11436/8.) Alois Oberleithner, Fahrer.
(Pr.Z. 1757; VB — P 342/8.) Friedrich Oechsle, Techn. Oberkommissär.
(Pr.Z. 1817; M.Abt. 2 a — O 126.) Josef Ohlidal, Anstaltsgehilfe.
(Pr.Z. 1758; VB — P 11645/8.) Anton Paschinger, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1712; M.Abt. 2 a — P 821.) Josef Pauser, Oberbrandmeister.
(Pr.Z. 1714; M.Abt. 2 a — P 474.) Rudolf Pöhhacker, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1717; GW.) Josef Posch, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1716; M.Abt. 2 a — P 616.) Anton Potzner, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1844; VB — 12315/8.) Jakob Prajer, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1718; M.Abt. 2 a — P 488.) Josefine Preißler, Köchin.
(Pr.Z. 1738; M.Abt. 2 a — P 555.) Antonie Protas, Pflegerin.
(Pr.Z. 1719; M.Abt. 2 a — R 517.) Richard Ranner, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1822; VB — P 12737/8.) Richard Reindl, Schaffner.
(Pr.Z. 1720; VB — P 12764/8.) Rudolf Reiser, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1820; VB — P 12833/8.) Johann Resch, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 1823; VB — P 12923/8.) Heinrich Riegler, Fahrer.
(Pr.Z. 1722; M.Abt. 2 a — R 434.) Anton Rupp, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1723; VB — P 13300/8.) Leopold Sattler, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1825; GW.) Ferdinand Sedlacek, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1826; M.Abt. 2 a — S 626.) Franz Sedlacek, Brandmeister.
(Pr.Z. 1727; GW.) Karl Sima, Spezialarbeiter.
(Pr.Z. 1729; VB — P 13578/8.) Johann Slavik, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1730; M.Abt. 2 a — S 589.) Ambros Span, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1851; M.Abt. 2 a — S 606.) Stefanie Swoboda, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1724; VB — P 13996/8.) August Schejbal, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 1728; VB — P 14168/8.) Leopold Schleinzer, Dachdecker.
(Pr.Z. 1725; M.Abt. 2 a — Sch 572.) Leopoldine Schwager, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1845; VB — P 14890/8.) Josef Steibl, Fahrer.
(Pr.Z. 1759; VB — P 14922/8.) Friedrich Steiner, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 1731; VB — P 15412/8.) Anton Tomasek, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1846; VB — P 15498/8.) Karl Tretenhahn, Fahrer.
(Pr.Z. 1847; VB — P 15502/8.) Ferdinand Trewella, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1789; VB — P 15538/8.) Stephan Trost, Kartenverkäufer.
(Pr.Z. 1732; VB — P 15597/8.) Josef Tuscher, Fahrer.
(Pr.Z. 1828; M.Abt. 2 a — U 63.) Eduard Utz, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1829; M.Abt. 2 a — V 182.) Franz Vartecky, Werkmeister.
(Pr.Z. 1733; VB — P 15850/8.) Wenzel Vokac, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1830; M.Abt. 2 a — W 492.) Ignaz Wiesböck, Schulwart.
(Pr.Z. 1790; V.B. — P 16539/8.) Karl Winter, Betriebsinspektor.
(Pr.Z. 1734; M.Abt. 2 a — W 791.) Franz Wlcek, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1735; M.Abt. 2 a — W 403.) Leopold Wohlauf, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1760; VB — P 16649/8.) Johann Wolf, Stellwerkswärter.
(Pr.Z. 1746; EW — DZ 1030.) Franz Wyhardt, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1737; VB — P 17053/8.) Karl Zluwa, Sperrenschaffner.

In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:

(Pr.Z. 1748; M.Abt. 2 a — E 272.) Karl Epler, Werkmeister.
(Pr.Z. 1749; M.Abt. 2 a — V 170.) Emil Vokroj, Zeichner.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1891; M.Abt. 12 — III/298.)

Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe 1954; nicht vorgesehene Ausgabe 1954. Eröffnung der A.R. 412.58. (§ 99 GV. — An die GRA. IV, II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1890; M.Abt. 52 — B/Gen. Mödl. — 1.)

Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling, eingetragene Genossenschaft m. b. H.; Baurechtsbestellung an den städt. Gsten. 340/3, E.Z. 2565, und 341/1, E.Z. 1077, Kat.G. Mödling; Baurechtsvertragbestellung. (§ 99 GV. — An den GRA. VIII.)

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 1783; M.Abt. 49 — 850.)

Vergebung der Holzbringung von rund 2000 fm Holz aus dem Frohnbachgraben im Bereich der FV. Naßwald an die Firma „Eonit"-Baugesellschaft, Erlach, Niederösterreich. (§ 99 GV. — An den GRA. VII und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1869; M.Abt. 54 — G 6/68.)

Einrichtung der Gemeinschaftsanlage Wien 21, Siemensstraße—Reisgasse; Arbeitsvergebung. (§ 99 GV. An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 1876; M.Abt. 54 — 6110/51.)

Verkauf alter ausgeschiedener Pflastersteine vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 12, Oswaldgasse 32, an die Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen. (§ 99 GV. An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 1875; M.Abt. 57 — Tr. XI/44.)

Übertragung einer Fläche der E.Z. 449, 781, 915, 1294, Kat.G. Simmering, aus dem Vermögen der Stadt Wien in das Sondervermögen der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke gegen Leistung einer Entschädigung.

Verkauf einer Fläche der E.Z. 449, 781, 915, 1219, 1278, 1294, Kat.G. Simmering, an die Österreichische Saurerwerke-AG. (§ 99 GV. An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1868; M.Abt. 57 — Tr XIII/50.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 742, Kat.G. Ober-St. Veit, von Anna Gober und Miteigentümern durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. An den GRA IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1867; M.Abt. 57 — Tr XIII/12.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 103 und 420, Kat.G. Speising, von Karl Merk durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1888; M.Abt. 59 — M 567.)

Vorbereitungsarbeiten für Errichtung einer Telephonzentrale am Zentralviehmarkt; Kosten (§ 99 GV. An den GRA. IX.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Juli 1954

(1. Fortsetzung)

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1720/54; M.Abt. 30 — K/14/26/54.)

Der Bau eines Straßenunratskanales in der Bierhäuselberggasse, vom Mondweg bis zur Kometengasse im 14. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 245.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1710/54; B.D. — 5142/48.)

Zwischen der Stadt Wien und den Österreichischen Bundesbahnen wird zwecks Verbesserung der Sicherheit der Verkehrsverhältnisse auf der Kreuzung zwischen der Dreherstraße in Wien 23 und der Eisenbahnlinie Klein-Schwechat - Groß-Schwechat folgende Vereinbarung gemäß § 9 des Gesetzes über die Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen, DRGBl. I, S. 1211, getroffen:

Die Stadt Wien übernimmt die Kosten der Herstellungen gemäß Punkt 1 und 3 des Bescheides des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Betriebe vom 24. September 1951, Zl. 7030/2 — 50, die ÖBB übernehmen die Kosten der Herstellungen gemäß Punkt 2 und 4 des zitierten Bescheides.

(A.Z. 1671/54; M.Abt. 28 — 3530/54.)

1. Die Ausführung von rund 150.000 qm Splitt-Teppichbelägen auf Granitpflastergehsteigen in den Bezirken I bis XXII wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 3,000.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten wird an die Firmen

Viktor Blahaut, 18, Bischof Faber-Platz 14, für die Bezirke II, XX und XXII (altes Stadtgebiet);

Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße Nr. 18, für die Bezirke XVI und XVII;

Ingre. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, für die Bezirke IX, XIV (altes Stadtgebiet), XVIII und XIX;

Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11 bis 15, für die Bezirke III, X und XI;

Walter Kaspar, 4, Weyringergasse 31, für die Bezirke XII und XIII;

Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Danneberg-platz 19, für die Bezirke VII und XV;

Asdag, 3, Marxergasse 25, für den 21. Bezirk (altes Stadtgebiet);

Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, für den 6. Bezirk

auf Grund ihrer Anbote vom 17. Mai 1954 übertragen.

(A.Z. 1624/54; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/74/54.)

1. Die Neuherstellung von Fassaden einzelner Objekte der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof" wird mit einem Kostenerfordernis von 320.000 S genehmigt.

2. Die Herstellungen an Straßen sowie an der elektrischen Kleinbahn der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof" werden mit einem Kostenerfordernis von 180.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 1550/54; M.Abt. 29 — 2990/54.)

Die laufenden Erhaltungsarbeiten am Wienfluß für den Abschnitt Hietzinger Brücke — Nikolaisteg mit einem Gesamterfordernis von 105.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Mai 1954 übertragen.

(A.Z. 1601/54; M.Abt. 26 — Alt-2/28/54.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an der Einfriedung des städtischen Altersheimes Baumgarten wird mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

(A.Z. 1592/54; M.Abt. 30 — K/14/23/54.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 14, Tinterstraße, vom Kinkplatz bis zum Flötzersteig, wird mit einem Kostenerfordernis von 335.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Simlinger & Toifl, 7, Kirchengasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1567/54; M.Abt. 24 — 5145/22/54.)

Die Geh- und Hofwegeherstellungsarbeiten für die städtische Baustelle, 11, Zippererstraße-Eisteichstraße (Bunker) sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtgasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1630/54; M.Abt. 30 — K/14/24/54.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 14, Cossmanngasse, von ONr. 124 bis zur Deutschordenstraße, wird mit einm Kostenerfordernis von 66.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Ludwig Samsegger, 1, Seitzergasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1578/54; M.Abt. 27 — XX/B/3/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 20, Winarskystraße 18, Stiege 1—6 und 15, 16, sind der Firma Anstreicher Otto Pelka, 9, Lustkandlgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1562/54; M.Abt. 32 — Sch. XV/31/54.)

Die Herstellung einer Zentralheizungsanlage mit vollautomatischer Ölfeuerung für die Schule, 15, Sechshauser Straße 71, ist der Firma A. A. Arnold, 9, Wasagasse 6, auf Grund ihrer Anbote vom 12. November 1953 und 10. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1580/54; M.Abt. 32 — Sch/III/20/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für den Hoftrakt in der Schule, 3, Dietrichgasse 36, sind der Firma Ing. Hans Häusler, 25, Breitenfurter Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1665/54; M.Abt. 31 — 3776/54.)

Für die Errichtung einer Ablaßkammer in Reichenau sowie für dringende Verputzerhöhungen in Aquädukten der beiden Hochquellenleitungen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derzeitiger Ansatz 39,420.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 2 a, Wassergebühren, zu decken ist.

(A.Z. 1544/54; M.Abt. 24 — 5426/33/54.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Oeverseestraße - Kannegasse - Pilgerimgasse - Wurmsergasse, sind der Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1597/54; M.Abt. 26 — Kr 37/155/54.)

Die Baumeister- und Spenglerarbeiten für die Instandsetzung der Pavillone C und K im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind den Firmen Dipl.-Ing. H. Fucik, 12, Tivoligasse 41, und Johann Platzer, 11, Mühlsangergasse 27, auf Grund ihrer Anbote vom 11. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1679/54; M.Abt. 28 — 800/53.)

Die Mehrkosten für den Ausbau des Vorplatzes Langauergasse vor dem Westbahnhof im 15. Bezirk werden mit dem Betrage von 32.000 S genehmigt; es erhöht sich dadurch der Gesamtkostenbetrag von 1,150.000 S auf 1,182.000 S.

(A.Z. 1686/54; M.Abt. 28 — 990/54.)

1. Die Herstellung einer Makadamdecke mit anschließender Ölung am Satzingerweg von Töllergasse bis Josef Baumann-Gasse im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 185.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Stiebocks Wwe., 2, Große Mohrengasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1739/54; M.Abt. 32 — Sch XV/7/54.)

Die Rekonstruktionsarbeiten für die Heizungsanlage in der Schule, 15, Johnstraße 40, sind der Firma Hoerner & Dantine, 1, Weihburggasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1731/54; M.Abt. 24 — 5304/34/54.)

Die Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 11, Geiselbergstraße-Geiereckstraße, Bauteil I, sind den Firmen H. Gröhsl, 16, Rankgasse 22, und A. Schlesak, 22, Am

Freihof 124, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 10. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1745/54; M.Abt. 23 — XIV/83/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung der Seitentraktdächer der Schlachthalle IV im Rinderschlachthof, 3, St. Marx, sind der Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1744/54; M.Abt. 23 — XVI/55/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Düngerabladestelle in der Kontumazanlage in St. Marx sind der Firma Belvedere-Bauges. m. b. H., 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1727/54; M.Abt. 26 — Sch A 74/54.)

Die Instandsetzung von Schulgärten in diversen Schulen mit teilweiser Neuherstellung von Unterflurhydranten mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1735/54; M.Abt. 24 — 5421/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Süd, sind der Firma Ludwig Fliegenschnee, 4, Taubstummengasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1669/54; M.Abt. 28 — 2760/54.)

1. Die Herstellung der Hagengasse und Stutterheimstraße im 15. Bezirk längs der fertiggestellten Wohnhausanlage wird mit dem voraussichtlichem bedeckten Kostenbetrag von 230.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 15. Juni 1954 werden die Tränkdeckenherstellungen der Firma Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, und die Baumeisterarbeiten (Wasserlaufherstellungen) der Firma Josef Takacz & Co., 12, Tivoligasse 32, übertragen.

(A.Z. 1625/54; M.Abt. 26 — Kr 13/57/54.)

1. Der Austausch einzelner schadhafter Blechradiatoren im Pav. VIII des städtischen Krankenhauses Lainz gegen gußeiserne Radiatoren wird mit einem Kostenerfordernis von 290.000 S genehmigt.

2. Im Krankenhaus Lainz wird die Durchführung von Straßenbauherstellungen mit einem Kostenerfordernis von 210.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 1545/54; M.Abt. 24 — 5370/35/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 2, Floßgasse Nr. 16—18, sind der Firma Rudolf Riemer, 12, Tannbruckgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1637/54; M.Abt. 24 — 5333/18/54.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Wohnhausbau, 4, Schelleingasse 28—30, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1572/54; M.Abt. 29 — 3123/54.)

Die Anstricharbeiten an der Stahlkonstruktion der 4 Strombrückenfelder der Malinowskijbrücke über den Donaustrom unterhalb der Fahrbahn werden genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Wilhelm Rehak, 6, Laimgrubengasse 4, zu den Preisen ihres Anbotes vom 8. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1574/54; M.Abt. 34 — X/3/53/54.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen im Franz Josef-Spital, Pav. C, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Dipl.-Ing. Julius Neukom, 10, Quellenstraße 215, übertragen.

(A.Z. 1631/54; M.Abt. 26 Alt 3/63, 66, 70/54.)

Die Terrazzo-, Schwarzdecker- und Baumeisterarbeiten für die generelle Instandsetzung des Pav. IV im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind den Firmen Terrazzo, Firma Kolmann, 7, Seidengasse 39 a, Firma Dr. Rud. Trauttmansdorff, 5, Wiedner Hauptstraße 114, Schwarzdecker, Firma Josef Neukirch, 3, Landstraßer Gürtel 23, Firma Th. & W. Loserth, 14, Felbigerstraße 59, auf Grund ihrer Anbote vom 21. Juni, 21. Juni, 22. Juni und 21. Juni 1954, zu übertragen.

(A.Z. 1602/54; M.Abt. 18 — Reg/XIX/29/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2802, M.Abt. 18 — Zl. Reg/XIX/29/53, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zu beiden Seiten der Bauernfeldgasse zwischen Gebhardtgasse und Wertheimsteinpark im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichliert gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt. Die schwarz gezogenen und rot gekreuzten Linien werden als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die im Antragsplan A II a (schwarz), b, c (rot) bezeichneten Flächen wird die Widmung: Bauland — Wohngebiet — Bauklasse II, offene Bauweise, beibehalten und zusätzlich die gekuppelte Bauweise und die Gruppenbauweise festgesetzt.

3. Alle sonstigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben unverändert in Kraft.

(A.Z. 1582/54; M.Abt. 33 — IV/2/54.)

Der mit GRA VI, Zahl 367/54 genehmigte Sachkredit für den Umbau der öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung im 4., 5., 18., 19. und 20. Bezirk wird von 210.000 S um 85.000 S auf 295.000 S erhöht.

(A.Z. 1581/54; M.Abt. 32 — II/33/54.)

Die Lieferung und Aufstellung von drei Gaskochkesseln für das Lehrlingsheim Leopoldstadt sind der Firma Löblich, 9, Nußdorfer Straße 21, auf Grund ihres Anbotes zu übertragen.

(A.Z. 1552/54; M.Abt. 42 — XXI-65/54.)

Die Herstellung einer öffentlichen Gartenanlage, 21, Bodenstedtgasse zwischen Wedekindgasse und Franklinstraße, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1687/54; M.Abt. 28 — 4900/54.)

1. Die Kaltasphaltfugenvergüsse im 1. bis 17. Bezirk werden mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 250.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten werden an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25 (zirka 10.000 qm), und an die Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5 (zirka 7000 qm), nach ihren Anboten vom 16. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1694/54; M.Abt. 26 — 19/Gar/21/54.)

Die Behebung von baulichen Schäden an Betriebsobjekten und Anlagen im städtischen Reservegarten Hohe Warte, 19, Geweygasse 6—8, mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1738/54; M.Abt. 24 — 5421/72/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Süd, sind der Firma Josef Krammer, 25, Laab im Walde 52, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1729/54; M.Abt. 24 — 5244/37/54.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Schlachthausgasse 39, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1728/54; M.Abt. 26 — Sch 36/11/54.)

Die Fußbodenlegerarbeiten in der Schule, 3, Hainburger Straße 40, sind der Firma Vereinigte Parkettwerke, 19, Heiligenstädter Straße 83, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1688/54; M.Abt. 30— K/24/8/54.)

Der Umbau des Regenwasserkanales, 24, Mödling, Rathausgasse-Pfarrgasse, von Rathausgasse ONr. 4 bis Pfarrgasse ONr. 15, wird mit einem Kostenerfordernis von 102.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Ludwig Gschmeidler, 24, Mödling, Hauptstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1651/54; M.Abt. 32 — Sch XI/15/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für die Schule, 11, Pachmayergasse 6, sind der Firma Pöhlmann & Co., 9, Glasergasse 4 a, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Jänner 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1649/54; M.Abt. 26 — 18 Gar/6/54.)

Die Instandsetzung der Einfriedung des Türkenschanzparkes im 18. Bezirk mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1526/54; M.Abt. 21 — V. A. 93/54.)

Die Lieferung von rund 5300 kg Rostschutzfarben für die Malinowskijbrücke wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firma Gebrüder Jirschik, 15, Ullmannstraße 35, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Verwendungsstelle zu bedecken.

(A.Z. 1626/54; M.Abt. 26 — Kr. 13/58/54.)

Im städtischen Krankenhaus Lainz sind die Neuverlegung eines fugenlosen Fußbodens im Speisesaal des Küchengebäudes sowie die Neuherstellung eines Schaltblockes dringend erforderlich.

Die Kosten hiefür betragen je Herstellung 30.000 S und ist der Betrag in der Höhe von 60.000 S im Voranschlag 1954 auf AR. 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen, bedeckt.

(A.Z. 1627/54; M.Abt. 26 — Kr 30/46/54.)

1. Fassadenherstellungen in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe werden mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

2. Die Erhöhung des mit GRA. VI — 37/54 vom 14. Jänner 1954 genehmigten Kostenbedarfes für die Instandsetzung von Straßen, der elektrischen Kleinbahn und Versorgungsleitungen in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe von 150.000 S um 150.000 S auf 300.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1534; M.Abt. 42 — XXII/93/53.)

Die gärtnerische Ausgestaltung der Uferfläche, 22, Kaiserwasser, zwischen Wagramer Straße und Sportplatz „Donau", mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1559/54; M. Abt. 27 — XX U/3/54.)

Die Instandsetzung der Hofschauflächen für

die städtische Wohnhausanlage, 20, Leystraße 19—21, Stiegen 8 bis 14, sind der Firma Baumeister Albert Kittels Witwe, 9, Fuchsthallergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1557/54; M.Abt. 31 — 2324/54.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: ⌀ 100 mm Rohrneulegung, 21, Strebersdorf, Fillenbaumgasse, von der Lang-Enzersdorfer Straße bis K.-Nr. 224 in einer Gesamtlänge von 380 m und mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 135.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 66.000 S werden der Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 4, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 9000 S werden der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

3. Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 45.000 S wird dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

4. Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 15.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 1628/54; M.Abt. 27 — XXI R/2/54.)

Die Instandsetzung des Hofbelages und der Raseneinfassungen in der städtischen Wohnhausanlage, 21, Scheydgasse 3—15, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 115.000 S wird genehmigt.

Die Asphaltiererarbeiten sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunnerstraße 18, zu übertragen.

(A.Z. 1543/54; M.Abt. 34 — 54.000/70/54.)

Für weitere 100 Stück maschinell einzurichtende Waschküchen in den städtischen Wohnhäusern des Bauprogramms 1953 wird die Lieferung der Waschmaschinen der Firma „Austria", Vereinigte Emaillierwerke, Lampen- und Metallwarenfabrik AG., 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Februar 1954, die Lieferung der Zentrifugen der Firma Josef Jessernigg, Stockerau, Bahnhofstraße 6—8, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Februar 1954, die Lieferung der Boileröfen der Firma Franz Knotz, 19, Krottenbachstraße 112, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Februar 1954, die Lieferung und Montage der Turboventilatoren der Firma „Sirocco-Werke", 1, Biberstraße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Februar 1954 und die Lieferung und Montage der Kalorifer samt Zubehör dem Betrieb Heizwerkstätte der Magistratsabteilung 32, 12, Malfattigasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Jänner 1954 übertragen.

(A.Z. 1593/54; M.Abt. 30 — K 20/5/54.)

Der Bau eines Straßenunratskanales in der Vorgartenstraße, von der Hellwagstraße bis zur Durchlaufstraße, wird mit einem Kostenerfordernis von 115.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Simlinger & Toifl, 7, Kirchengasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1629/54; M.Abt. 29 — 3300/54.)

Die Pflasterungs- und Besämungsarbeiten am Stammersdorfer Ortsgraben in Wien, 21, Stammersdorf, mit einem Gesamterfordernis von 78.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Ing. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1577/54; M.Abt. 42 — XIV/97/53.)

Die Errichtung einer Lager- bzw. Spielwiese auf der Kuppe des Wolfersberges im 14. Bezirk mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1613/54; M.Abt. 42 — XXI/78/54.)

Die Erweiterung der öffentlichen Gartenanlage in Wien 21, zwischen Wagramer Straße, Hubertusdamm, Kaiserwasserstraße und Weiffenbachstraße mit einem Kostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1632/54; M.Abt. 42 — Div. 170/54.)

Für den Ankauf von 1000 Gartenbänken, Type Westbahnhof, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 358, derz. Ansatz 900.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 850.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1682/54; M.Abt. 28 — 3500/54.)

1. Die Betonstraßenherstellung in der Siedlung Freihof im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 340.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten, einschließlich der Betonstraßenherstellung, werden der Firma „Asdag", 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1756/54; M.Abt. 29 — 3457/54.)

Die Durchführung der Baggerarbeiten an der Alten Donau im Betrage von 120.000 S in Eigenregie der M.Abt. 29 wird genehmigt.

(A.Z. 1725/54; M.Abt. 26 — Kr 28/11/54.)

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten für das Kinderkrankenhaus Lilienfeld sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1699/54; M.Abt. 25 — EV 1165/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 11. Jänner 1954 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Geologengasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 74.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1716/54; M.Abt. 28 — 5220/23/54.)

Für den Ankauf einer Pneumatikwalze wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 128.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 475.000 S genehmigt, die auf Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu sperren sind.

(A.Z. 1646/54; M.Abt. 42 — XXI/82/54.)

Die gärtnerische Ausgestaltung der Planierungsfläche, 21, Bruckhaufen, mit einem Kostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1718/54; M.Abt. 28 — 5470/54.)

1. Der Ankauf einer Pneumatikwalze, Type Richier, 13 t, 55 PS, Diesel, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 473.700 S genehmigt.

2. Die Durchführung des Verkaufes an die Gemeinde Wien, M.Abt. 28, wird der Firma Dipl.-Ing. Hainz & Stejskal, 1, Stock im Eisen-Platz 3, auf Grund des Anbotes vom 24. Juni, 6850 Ing. Kö./K. bezw. vom 8. Februar 1954, übertragen.

(A.Z. 1527/54; M.Abt. 24 — 5421/56/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Nord, sind der Firma Anton Haiden, 16, Huttengasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1530/54; M.Abt. 32 — Sch X 22/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für die Schule, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, sind der Firma Österr. Körting A.G., 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1436/54; M.Abt. 31 — 2181/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für die Instandsetzung des Holzäpfeltalaquäduktes der II. Wiener Hochquellenleitung bei Wildalpen wird ein Sachkredit von 850.000 S genehmigt.

Von diesem Gesamterfordernis ist ein Teilbetrag von 300.000 S als 1. Baurate im Voranschlag für das laufende Jahr unter AR. 624, Post 20, zu bedecken.

2. Für die Fortführung und Beendigung der Instandsetzungsarbeiten am Holzäpfeltalaquädukt ist für die zweite Baurate von 300.000 S im Voranschlag 1955 und für die dritte Baurate von 250.000 S im Voranschlag 1956 Vorsorge zu treffen.

3. Die Baumeisterarbeiten werden an die Bauunternehmung Ing. Carl Autheried & Co., Wien, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai 1954 vergeben.

(A.Z. 1622/54; M.Abt. 26 — Hb 1/19/54.)

Die Durchführung von Saalunterteilungen in der städtischen Herberge, 3, Arsenalstraße 9, wird mit einem Kostenerfordernis von 240.000 S genehmigt.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1571/54; M.Abt. 34 — 54.000/72/54.)

Die Lieferung der Durchlaufwasserheizer für 10 bis 12 Liter wird als Ergänzungsauftrag in der genehmigten Aufteilung den Firmen Rudolf Geburths Erben, 7, Kaiserstraße 71, Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, und Friedrich Siemens, 9, Alser Straße 20, auf Grund ihrer Anbote vom 24. und 25. September 1953 übertragen.

(A.Z. 1645/54; M.Abt. 24 — 5454/25/54.)

1. Der zwecks Vorlage an den Gemeinderat gefaßte Beschluß des GRA. VI vom 14. April 1954, Zl. 834/54, betreffend die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 23, Schwechat, Schulplatz, sowie der Beschluß des GRA. VI vom 20. Mai 1954, Zl. 1184/54, betreffend die Übertragung der Baumeisterarbeiten werden im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Gebietsänderungsgesetzes aufgehoben.

2. Für die bisher geleisteten und die zu deren Sicherung noch zu leistenden Bauarbeiten wird ein Budgetkredit für das Jahr 1954 von 480.000 S genehmigt.

3. Dieser Betrag ist auf der AR. 617/51 des Voranschlages des Jahres 1954 zu bedecken.

(A.Z. 1558/54; M.Abt. 24 — 5433/14/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die Errichtung des ersten Bauteiles der städtischen Wohnhausanlage, 16, Steinbruchstraße-Maroltingergasse, sind der Firma Demel & Rößler, 1, Heßgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1551/54; M.Abt. 42 — Div. 211/53.)

Die gärtnerische Ausgestaltung der Vorkaiflächen in Wien II, zwischen Augartenbrücke und Salztorbrücke (1. Bauteil), mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1685/54; M.Abt. 28 — 3400/54.)

1. Der Umbau der Ringstraße im Bereiche des Schwarzenbergplatzes im 1. Bezirk auf

Hartgußasphalt wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 550.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 2. Juni 1954 werden die Hartgußasphaltarbeiten an die Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18—20, und die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, übertragen.

(A.Z. 1640/54; M.Abt. 23 — Schu 1/187/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Juni 1953, Pr.Zl. 1158, für den Zu- und Umbau der Schule, 12, Eßling, bewilligten Sachkredites von 1,600.000 S um 300.000 S auf 1,900.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten wären im Voranschlag 1955 auf der A.R. 914/51, Schule, 22, Eßling, dritte Baurate, zu bedecken.

(A.Z. 1608/54; M.Abt. 24 — 5448/12/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung der Wohnhausanlage, 5, Wiedner Hauptstraße-Geigergasse, auf den stadteigenen Grundstücken 1002, E.Z. 783, 1003, E.Z. 781, 1004/3, E.Z. 2098 und 1008, E.Z. 779 mit einer Überbauung der Geigergasse über dem Gst. 1004/8, ö. G. alle in der Kat.G. Margareten, enthaltend 71 Wohnungen, 3 Geschäftslokale und 1 Transformatorenraum, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5448/12/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Matthias Jiszda mit einem Gesamterfordernis von 7,140.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 1,500.000 S ist auf AR. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1511/54; M.Abt. 24 — 5461/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer städtischen Wohnhausanlage, 12, Jägerhausgasse-Hetzendorfer Straße, auf den stadteigenen Grundstücken 192/2, öffentliches Gut, Gst. 189/1, 2, Gst. 192/1, E.Z. 177, alle in der Kat.G. Hetzendorf des Gdb. Meidling, enthaltend 48 Wohnungen, 1 Geschäftslokal und einen Transformatorenraum wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5461/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dr.-Ing. Pfob mit einem Kostenerfordernis von 4,300.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 2,000.000 S ist auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1607/54; M.Abt. 24 — 5415/7/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 14, Märzstraße-Missindorfstraße mit 87 Wohnungen auf den gemeindeeigenen Grundstücken Gst. 615/33, E.Z. 1745, Gst. 615/7, E.Z. 1745, Gst. 615/8, E.Z. 1746, Gst. 615/9, E.Z. 1756, Gst. 615/10, E.Z. 1455, Gst. 615/11, E.Z. 1454 der Kat.G. Penzing nach dem zu M.Abt. 24 Zl. 5414 vorgelegten Entwurf des Architekten Franz Zajicek mit einer Kostensumme von 6,400.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 2,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 1606/54; M.Abt. 24 — 5408/6/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung des 1. Bauabschnittes einer städtischen Wohnhausanlage, 21, Wiener Gasse-Anton Dengler-Gasse-Prager Straße, auf dem stadteigenen Gst. 206, E.Z. 88, der Kat.G. Jedlesee des Gdb. Floridsdorf, enthaltend 220 Wohnungen, 1 Geschäftslokal mit Nebenräumen, 2 Motorradeinstellräumen und 1 Transformatorenraum wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5408/54 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dipl.-Arch. Böhm-Raffay, Dipl.-Ing. Hrzan, Dipl.-Arch. Wawrik und Lax mit einem Kostenerfordernis von 19,360.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 6,500.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1644/54; M.Abt. 24 — 5447/8/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung des ersten Bauteiles einer Wohnhausanlage, 19, Huleschgasse-Grinzinger Straße, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten. 269, E.Z. 133, 271/1, E.Z. 164, 271/2, E.Z. 164, 272/1, E.Z. 164, 272/2, E.Z. 164, 272/3, E.Z. 164, 273, E.Z. 164, 274/1, E.Z. 164, 274/2, E.Z. 164, 275/1, E.Z. 242, 275/2, ö. G., 323/2, ö. G., 325/6, ö. G., 327/8, E.Z. 321, 440/1, ö. G. der Kat.G. Döbling und Gst. 511, E.Z. 519 der Kat.G. Grinzing enthaltend 227 Wohnungen, 5 Geschäftslokale, 1 Atelier, 6 Motorradeinstellräume, 5 Garagen, 9 Kinderwagen- und Fahrradeinstellräume, 12 maschinelle Waschküchen, 2 Traforäume und 1 Gartengeräteraum nach dem zu M.Abt. 24 — 5447/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Fritz Grünberger, 19, Gallmayergasse 3, Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15, und Anton Valentin, 9, Boltzmanngasse 15, wird mit einem Kostenaufwand von 20,100.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1954 erforderliche Baurate von 6,000.000 S ist auf der AR. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1643/54; M.Abt. 24 — 5472/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse-Hackinger Straße, auf den stadteigenen Grundstücken 226/1, 229, E.Z. 4, und 230/1, 243/5, 258/13, öffentliches Gut des Gdb. der Kat.G. Ober-Baumgarten, enthaltend 77 Wohnungen, 1 Geschäftslokal und 1 Trafo, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5472/3/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Z.V. Friedrich Schloßberg mit einem Kostenerfordernis von 6,500.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 1,500.000 S ist auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1642/54; M.Abt. 24 — 5468/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung des Wohnhausbaues, 2, Vorgartenstraße 198, enthaltend 18 Wohnungen, auf dem stadteigenen Grundstücke 1473/172, E.Z. 5657, Gdb. Leopoldstadt, nach dem zu M.Abt. 24 — 5468/2/54 vorgelegten Projekt des Dipl.-Arch. Robert Füssek mit einem Kostenerfordernis von 1,600.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 700.000 S für das Jahr 1954 ist im Kostenvoranschlag 1954 auf AR. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1753/54; M.Abt. 28 — 2000/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines unterirdischen Fußgängerdurchganges bei der Kreuzung Kärntner Straße-Opernring im 1. Bezirk, gemäß dem vorgelegten Entwurf, wird genehmigt.

2. Für die Errichtung dieses Fußgängerdurchganges ist im Voranschlag 1955 unter Rubrik 621, Post 52, Straßenbauten, ein Betrag von 9,000.000 S vorzusehen.

(A.Z. 1573/54; M.Abt. 24 — 5443/25/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. April 1952, Pr.Z. 977, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, genehmigten Sachkredites von 17,000.000 S um 2,000.000 S auf 19,000.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1740/54; M.Abt. 30 — K/21/27/54.)

Der Bau des Leopoldauer Sammelkanales, 21, Wagramer Straße-Sebaldgasse, vom Rennbahnweg gegen den Leopoldauer Platz, wird mit einem Kostenerfordernis von 1,700.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1741/54; M.Abt. 30 — K/21/26/54.)

Der Bau des Leopoldauer Sammelkanales, 21, Wagramer Straße, vom Kagraner Platz bis zum Rennbahnweg, wird mit einem Kostenerfordernis von 2,020.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Belvedere, 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1663/54; M.Abt. 27 — XX 0/4/54.)

Die künstlerische Ausschmückung zweier kioskähnlicher Aufbauten an der architektonischen Umrahmung des „Engelshofes“ vor der städtischen Wohnhausanlage, 20, Friedrich Engels-Platz 1—10, mit einer Kostensumme von 70.000 S wird genehmigt.

Die Ausführung dieser Arbeiten wird dem akademischen Bildhauer Mario Petrucci, 7, Messepalast, übertragen.

(A.Z. 1715/54; M.Abt. 31 — 3727/54.)

Für Mehrausgaben infolge dringend notwendiger Instandsetzungsarbeiten am öffent-

lichen Rohrnetz wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 624 — Wasserwerke, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 21,870.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3,600.000 S genehmigt, die zum Teil in Minderausgaben in der Höhe von 800.000 S zu Rubrik 624, Wasserwerke, Post 27, Allgemeine Unkosten, und mit einem Betrage von 2,800.000 S in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1675/54; M.Abt. 28 — 5440/54.)

Für dringend notwendige Straßenbauten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (derz. Ansatz 30,000.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 64,600.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1180/54; M.Abt. 31 — 600/54.)

1. Die Lieferung und Montage einer elektrisch-physikalischen Anlage im Neusiedler Leitungsspeicher zur Beobachtung der wärmetechnischen Vorgänge nach dem Meßprinzip des elektronischen Kompensographen wird der Firma Philipp Schenk, 21, Voltagasse 40, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juni 1954 übertragen.

2. Die im Anbot gestellten Zahlungsbedingungen (ein Drittel Anzahlung usw.) werden angenommen.

(A.Z. 1672/54; M.Abt. 28 — 5400/23/54.)

Der vom GRA. VI am 3. Juni 1954 zur Zahl 1345/54 (M.Abt. 28 — 3000/54) genehmigte Kostenbetrag von 5,100.000 S für rund 800.000 qm Oberflächenbehandlungen auf Makadamstraßen in den Bezirken 1 bis 26 wird im Hinblick auf die zum Land Niederösterreich rückzugliedernden Randgebiete auf 3,200.000 S für rund 500.000 qm herabgesetzt.

(A.Z. 1674/54; M.Abt. 28 — 3540/54.)

1. Die Herstellung von rund 200.000 qm Splitt-Teppichbeläge auf Pflasterfahrbahndecken in den Bezirken 1 bis 22 und 25 wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 8,000.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Splitt-Teppiche wird an die Firma Walter Kaspar, 4, Weyringergasse 31, für die Bezirke 4, 6, 8, 12, 13 und 16; Ingre, Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, für die Bezirke 9, 17, 18, 19 und 20; Dipl.-Ing. Herbert, Leithäusl, 3, Danneberg-platz 19, für die Bezirke 7, 14, 21 und 22; Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, für die Bezirke 2, 3, 5, 10, 11 und 15; auf Grund ihrer Anbote vom 17. Mai 1954 übertragen.

(A.Z. 1666/54; M.Abt. 28 — 1600/54.)

1. Der Entwurf für den Umbau der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirk von der Kaiser-Ebersdorfer Straße bis zum 2. Tor des Zentralfriedhofes wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 4,750.000 S genehmigt. Die Kosten erscheinen auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 282, bedeckt.

2. Die Erd- und Betonstraßenbauarbeiten werden der Firma Wiener Hoch- und Tiefbau, 3, Engelsberggasse 4, die Pflasterungsarbeiten der Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, die Asphaltarbeiten der Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18—20, die Fuhrwerksleistungen der Firma Sigmund Jellinek, 12, Breitenfurter Straße 135, die Baumeisterarbeiten der Firma Stiebböck's Wwe, 2, Große Mohrengasse 28, übertragen.

(A.Z. 1556/54; M.Abt. 24 — 5401/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer städtischen Wohnhausanlage im 12. Bezirk, Gaßmanngasse-Schönbrunner Allee auf den stadteigenen Grundstücken 132/1—8, E.Z. 1069, Kat.G. Unter-Meidling, und Gst. 423/1, E.Z. 316, Kat.G. Hetzendorf, enthaltend 111 Wohnungen, zwei Geschäftslokale, ein Straßenreinigungsdepot der M.Abt. 48, einen Motorradeinstellraum und einen Transformatorenraum, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5401/54 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Kalbac und Perl mit einem Kostenerfordernis von 10,400.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 4,100.000 S ist auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(Schluß folgt)

M.Abt. 7 — 2404/54.

Kundmachung

über die Löschung eines geschützten Naturgebildes im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien

Auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Kundmachung vom 10. Februar 1939, GBl. f. d. Ld. Ö. Nr. 245) wurde für nachstehendes Naturdenkmal, das unter der laufenden Nummer 185 im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien eingetragen ist, der gesetzliche Schutz aufgehoben. Es wird zur Fällung freigegeben.

Lfd. Nr. 185: Eine Kanadische Pappel auf dem Grundstück 280/55, Garten, E.Z. 452, Kat.G. Unter-St.-Veit. Standort: Wien 13, Leopold Müller-Gasse Nr. 6. Eigentümer: Dorothea Mautner, derz. New York, vertreten durch Maria Wielander, Wien 6, Corneliusgasse 3.

Wien, am 24. Juli 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 7

„Landesgesetzblatt für Wien"

Das am 23. Juli 1954 ausgegebene 13. Stück enthält ein Gesetz vom 21. Mai 1954 über die Erzeugung, Lagerung, Leitung und Verwendung brennbarer Gase in Wien (Wiener Gasgesetz).

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 38/54 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 31. Dezember 1953 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs, Verband der Fleischindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Zusatzkollektivvertrag für Filialleiter, Filialleiterinnen, Sitzkassiere, Sitzkassierinnen der Fleischindustrie Österreichs.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 119 vom 23. Mai 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 40/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 20. März 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. März 1954 zwischen dem Fachverband der Filmindustrie Österreichs, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11. Betrifft Löhne in Filmleihanstalten.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 130 vom 6. Juni 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 41/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. Februar 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Verband der Kaffeemittelindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne in der Kaffeemittelindustrie.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 119 vom 23. Mai 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 42/54 ein Zusatzkollektivvertrag vom 17. Juni 1948 hinterlegt. Abgeschlossen am 30. Dezember 1953 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Textilindustrie Österreichs, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Ergänzung für die Reiß-, Kunst- und Putzwolleindustrie Österreichs außer Tirol und Vorarlberg.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 130 vom 6. Juni 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 44/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 10. März 1954 zwischen der Österreichischen Apothekerkammer, Wien 9, Spitalgasse 31, und dem ÖGB., Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2, und der Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Gehälter und Löhne für das nichtpharmazeutische Personal in Apotheken Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 130 vom 6. Juni 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 45/54 ein zweiter Nachtrag zum Kollektivvertrag vom 30. Juni 1953 hinterlegt. Abgeschlossen am 20. März 1954 zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sparkassen, Wien 1, Beethovenplatz 3, und dem ÖGB., Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Zweite Erweiterung des Kollektivvertrages vom 30. Juni 1953 auf die Sparkassen St. Johann im Pongau, Aspang (Niederösterreich), Peuerbach (Oberösterreich), Gleisdorf (Steiermark), Liezen (Steiermark), Vorau (Steiermark), Mittersill (Salzburg), Sauerbrunn (Burgenland).

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 130 vom 6. Juni 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 36/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 31. März 1954 in Kraft trat. Abgeschlossen am 1. März 1954 zwischen dem Landesgremium für den Handel mit Häuten und Fellen, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, Sektion Handel, Wien 4, Stalinplatz 11, und des ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betr. Bekleidungsbeitrag.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung", Nr. 126 vom 2. Juni 1954, kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 35/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1954 in Kraft trat. Abgeschlossen am 29. Dezember 1953 zwischen dem Verband der Lichtspieltheater, Wien 7, Siebensterngasse 42—44, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11. Betr. Arbeitsbedingungen, Löhne und Gehälter für die Wiener Lichtspieltheater.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung", Nr. 126 vom 2. Juni 1954, kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 33/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 11. Jänner 1954 in Kraft trat. Abgeschlossen am 1. Februar 1954 zwischen dem Fachverband der Textilindustrie Österreich, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betr. Löhne und Arbeitsbedingungen für die Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik AG.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung", Nr. 126 vom 2. Juni 1954, kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 37/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1954 in Kraft trat. Abgeschlossen am 9. Dezember 1953 zwischen der Bundesinnung der Fleischhauer und Fleischselcher, Wien 1, Johannesgasse 14, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betr. Filialleiter, Filialleiterinnen, Sitzkassiere, Sitzkassierinnen bei Fleischhauern und Fleischselchern.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung", Nr. 126 vom 2. Juni 1954, kundgemacht.

Marktbericht

vom 26. bis 31. Juli 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Grundsalat, Stück	50— 100	
Kochsalat	100— 150	
Kohl	200— 400	
Kohlrabi, Stück	60— 100	(120)
Karfiol, Stück	100— 350	
Kraut	200— 350	
Karotten, Bund	50— 100	(120)
Karotten	200— 360	
Neuseeländerspinat	400— 600	(640)
Erbsen	600— 880	
Fisolen	300— 500	(600)
Paradeiser	500— 600	(720)
Gurken	500— 600	(700)
Freilandgurken	400— 500	
Kürbis	150— 200	
Paprika, Stück	80— 150	
Rettiche, Stück	50— 120	(150)
Zwiebeln	140— 240	
Jungzwiebeln	150— 200	
Knoblauch	800—1400	
Schnittlauch, Büschel	20— 30	
Dillkraut, Büschel	50— 80	(120)
Kren	1800—2500	
Rhabarber	300— 400	

Pilze

		Verbraucherpreise	
Champignons		2000—3000	
Eierschwämme		800—1000	
Herrenpilze	(800)	1200—1600	(2000)

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, alt	75— 80
Kartoffeln, heurige	110— 150

Obst

	Verbraucherpreise	
Kirschen	400— 880	
Ananaserdbeeren	800— 960	(1200)
Erdbeeren	3000—4200	
Ribiseln	500— 600	(680)
Stachelbeeren	600— 880	(1000)
Marillen	1000—1200	
Heidelbeeren	520— 680	(800)
Himbeeren	1800—2000	
Weichseln	550—1000	
Äpfel	400— 700	(800)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	947.500	36.200	31.000	33.600	4.300
Burgenland	170.200	20.300	152.500	1.800	—
Niederöst.	282.400	1,061.500	133.100	79.100	34.000
Oberöst.	—	—	14.200	—	—
Steiermark	700	—	62.300	500	—
Kärnten	—	—	1.700	—	—
Bulgarien	188.100	—	—	—	—
Italien	18.200	—	519.600	—	—
Jugoslawien	60.300	—	82.200	—	—
Rumänien	9.800	—	—	—	—
Ungarn	6.400	—	5.600	—	—
Griechenland	2.500	—	—	—	—
Westindien	—	—	7.900	—	—
ČSR	—	—	2.200	—	—
Kanar. Inseln	—	—	5.400	—	—
Belg. Kongo	—	—	800	—	—
Spanien	—	—	100	—	—
Inland	1,400.800	1,118.000	394.800	115.000	38.300
Ausland	285.300	—	623.800	—	—
Zusammen	1,686.100	1,118.000	1,018.600	115.000	38.300

Agrumen: Italien 19.300 kg, Spanien 24.700 kg; zusammen 44.000 kg.

Milchzufuhren: 4,647.142 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	27	7	19	—	53
Niederösterreich	110	110	192	58	470
Oberösterreich	17	155	324	26	522
Salzburg	2	1	25	1	29
Steiermark	55	49	119	20	243
Kärnten	6	1	3	—	10
Burgenland	16	4	66	23	109
Inlandzufuhr	233	327	748	128	1436
Jugoslawien	28	11	49	22	110
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	2	—	19	1	22

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 66 Stück lebende Kälber und 2 Stück lebende Schafe (Herkunft Niederösterreich). Kälberherkunft: Wien 5, Niederösterreich 43, Oberösterreich 10, Steiermark 4, Burgenland 4.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 3469 Stück Fleischschweine (7 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 134, Niederösterreich 1528, Oberösterreich 999, Steiermark 650, Burgenland 178.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 71 Stück Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 41, Steiermark 15, Burgenland 15. 634 Stück Fettschweine aus Jugoslawien.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	5.651	462	5968	5299	792	12.818	776
Burgenland	5.000	—	—	—	—	30	—
Niederösterr.	60.755	55	820	—	30	430	—
Oberösterr.	10.000	—	—	—	155	—	212
Salzburg	200	—	—	—	—	—	—
Steiermark	3.900	—	—	—	—	—	—
Kärnten	450	—	100	—	—	—	—
Tirol	1.000	—	—	—	—	—	—
Zusammen	86.956	517	6888	5299	977	13.278	988
Wien über St. Marx	88.065*	—	—	—	570*	—	—

Speck und Filz: Wien 522 kg, Niederösterreich 391 kg; zusammen 913 kg. Wien über St. Marx 1670 kg*.

Schmalz: Wien 1197 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Wien	—	—	1	—	—	—	—
Burgenland	534	265	1	—	1	—	—
Niederösterreich	2118	2641	41	11	34	8	11
Oberösterreich	413	538	5	2	4	—	—
Steiermark	140	393	1	27	2	2	—
Kärnten	2	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3207	3837	49	40	41	10	11
Wien über St. Marx	17*	618*	—	—	3*	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:
Hauptmarkt:

Auftrieb: 219 Stück Pferde, hievon 43 Stück Fohlen. Verkauft wurden 203 Stück Schlachtpferde und 1 Nutzpferd. Unverkauft blieben 15 Stück Pferde. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 117, Oberösterreich 29, Burgenland 27, Steiermark 32, Kärnten 8.

Kontumazanlage:

20 Stück Pferde aus Jugoslawien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 13 Stück Pferde, hievon 7 Stück Fohlen. Verkauft wurden 5 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 8 Stück Pferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 9, Steiermark 1.

Kontumazanlage:

17 Stück Pferde (7 Stück aus Polen und 10 Stück aus Jugoslawien.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 169 Stück Ferkel, davon wurden 150 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 250 S, 7wöchige 287.40 S, 8wöchige 320.78 S, 10wöchige 362.75 S, 12wöchige 416 S, 14wöchige 470 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 19. bis 24. Juli 1954

Neubauten

2. Bezirk: Dammhaufen 63 a, Errichtung eines Einfamilienhauses, Eduard Kersch, im Hause, Bauführer Bmst. Zmst. Arch. Karl Marx, 15, Sperrgasse 23 (2, Dammhaufen 63 a, 3/54).

Schüttelstraße 69, Wohnhaus-Wiederaufbau, Betty Seifert, 2, Max Winter-Platz 13, Bauführer Bmst. Arch. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (2, Schüttelstraße 69, 3/54).

Hammer-Purgstall-Gasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gem. Allg. Bau-, Wohn- und Siedlungsgen., 5, Margaretengürtel 38—40, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co. KG, 1, Walfischgasse 15 (2, Hammer-Purgstall-Gasse 3, 2/54).

Schüttelstraße-Rotundenbrücke, Wiedererrichtung eines Pavillons, Johanna Philipp, 1, Hegelgasse 21, durch Dipl.-Arch. Ing. Viktor Ruczka, 4, Margaretenstraße 22, Bauführer unbekannt (2, Schüttelstraße-Rotundenbrücke, 1122/54).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse-Stollgasse, Städtisches Wohnhaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4454/54).

10. Bezirk: Gudrunstraße 179, Klubhaus, Klöckner-Humboldt-Deutz, im Hause, Bauführer Sager u. Wörner, Hoch- und Tiefbau, 4, Brucknerstraße 2 (M.Abt. 37 — 10, Gudrunstraße 179, 3/54).

Kronawettergasse 42, Siedlungshaus, Franz Hauser, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Waldmann, 17, Diepoldplatz 3 (M.Abt. 37 — 10, Kronawettergasse 42, 1/54).

Weichselbaumgasse 21, Siedlungshaus, Franz Tiltsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — 10, Weichselbaumgasse 21, 1/54).

11. Bezirk: Reischekgasse, Gst. 908/11, Einfamilienhaus, Johann und Franziska Kuhn, 11, Krausegasse 2 a, Bauführer Bmst. Karl F. Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — 11, Reischekgasse, E.Z. 2437, 1/54).

Udelweg, Gst. 714/43, Einfamilienhaus, Franz und Maria Gregor, 11, Greifgasse 4, Bauführer Bmst. Franz Bodenseer, 9, Julius Tandler-Platz 8 (M.Abt. 37 — 11, Udelweg, E.Z. 1273, 1/54).

12. Bezirk: Kernstraße 1 a, Kleinwohnungshaus, Österreichisches Siedlungswerk, 8, Breitenfelder Gasse 6—8, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Johannesgasse 16 (12, Kernstraße 1 a, 1/54).

13. Bezirk: Auhofstraße 37, Wiederaufbau, Katharina Mittermüller, 13, Auhofstraße 39, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (M.Abt. 37 — 13, Auhofstraße 37, 2/54).

Dr. Schreber-Gasse 19, Siedlungshaus, Roman und Martha Gebauer, 10, Puchsbaumplatz 3/14, Bauführer Bmst. Anton Irsigler, 22, Hirschstettner Straße 42 (M.Abt. 37 — 13, Dr. Schreber-Gasse 19, 1/54).

Kupelwiesergasse 8, Kleinwohnungshaus, Bau-, Wohnungs- u. Siedlungs-Gen. „Patria“ reg. GmbH, 8, Laudongasse 34 b, Bauführer Bmst. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (M.Abt. 37 — 13, Kupelwiesergasse 8, 2/53).

Anzengrubergasse 10, Siedlungshaus, Martin und Josefa Gebhardt, 20, Jägerstraße 41/28, Bauführer Bmst. Wilhelm Bohdal, 1, Hegelgasse 13 (M.Abt. 37 — 13, Anzengrubergasse 10, 1/54).

Mühlbachergasse 15, Kleinwohnungshaus, Techn. Rat Ziv.-Ing. Hermann Stiegholzer, 4, Karolinengasse 9/10, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Techn. Rat Ziv.-Ing. Hermann Stiegholzer, 4, Karolinengasse 9/10 (M.Abt. 37 — 13, Mühlbachergasse 15, 1/53).

14. **Bezirk:** Augustinerwald, Stahlbetonbrücke, Verein Augustinerwald, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8/10 (14, Augustinerwald, 2/54).

Laudonwiese, Anzengruberstraße 33, Siedlungshaus, Reinhold Gutschik, 3, Untere Viaduktgasse Nr. 35, Bauführer Bmst. Gustav Peter Maier's Erben, 21, Anton Sattler-Gasse 29 (14, Laudonwiese, 9/54).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 141, Städtisches Wohnhaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Weiser, 12, Schlöglgasse 47 (35/4292/54).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Gst. 148/66, Siedlungshaus, Walter und Elfriede Resatz, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 52, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Rudolf Reißmüller, Waidhofen an der Thaya, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XXIV/1338/54).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, Hauptstraße 46, Pfarre Sankt Martin, Kirche, Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz, Bauführer unbekannt (35/4392/54).

Breitenfurt, Siedlung Grüner Baum, Wochenendhaus, Therese Radey, 3, Göschlgasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Karl Gindra, 19, Nußdorfer Lände 21 (M.Abt. 37 — 25, Grüner Baum, 4/54).

Perchtoldsdorf, Karl Koholzer-Gasse 1185/15, Werkstätte, Bmst. Leopold Mayerhofer, 25, Perchtoldsdorf, Karl Koholzer-Gasse 1490, Bauführer Bmst. Leopold Mayerhofer, 25, Perchtoldsdorf, Karl Koholzer-Gasse 1490 (M.Abt. 37 — 25, Karl Koholzer-Gasse 4593, 1/54).

Inzersdorf, Mozartgasse 73, Siedlungshaus, Friedrich Häring, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — 25, Mozartgasse 73, 2/54).

Breitenfurt, Siedlung Lattermais, Wochenendhaus, Eleonore John, 10, Gudrunstraße 176/23, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse Nr. 5—7 (M.Abt. 37 — 25, Lattermais, 1/54).

Mauer, Eckartsaugasse-Tribulzgasse, Einfamilienhaus, Josef Kruder, 3, Hafengasse 1/9, Bauführer Bmst. Fritz Mertl, Rekawinkel, Niederösterreich, Hauptstraße 12 (M.Abt. 37 — 25, Eckartsaugasse, 3450, 1/54).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung 50/37, Einfamilienhaus, Anton und Therese Lang, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 25, Heidfeld, 7/54).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung 50/38, Einfamilienhaus, Matthias und Katharina Ritscher, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 25, Heidfeld, 8/54).

Perchtoldsdorf, Josef Diestel-Gasse 5, Einfamilienhaus, Josef Dangler, 25, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Josef Diestel-Gasse 5, 1/54).

Vösendorf, Obere Ortsstraße, Siedlungshaus, Hermine Brauneder, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße Nr. 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Obere Ortsstraße 648, 1/54).

Mauer, Unbenannte Gasse nach Franz Graßler-Gasse, Einfamilienhaus, Friedrich Stelzl, 20, Pastetistraße 105/11, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Unbenannte Gasse 4187 nach Franz Graßler-Gasse, 2/54).

Inzersdorf, Figurenteich (Schloßsee), Wochenendhaus, Eduard Pavelka, 3, Barthgasse 9/16, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Harnisch, 8, Josefstädter Straße 24 (M.Abt. 37 — 25, Figurenteich, 1/54).

Inzersdorf, Figurenteich (Schloßsee), Gerätehütte, Walter Adam, 5, Anzengrubergasse 19/7, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Figurenteich, 2/54).

Breitenfurt, Siedlung Lattermais, Holzhaus, Josef Köpf, 8, Skodagasse 1/10, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 2, Innstraße 20 (M.Abt. 37 — 25, Lattermais, 2/54).

Rodaun, Liesinger Straße 1, Wohnhaus-Wiederaufbau, Emma und Alois Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. B. Kiesewetter-Kaym, 1, Freyung 6 (M.Abt. 37 — 25, Liesinger Straße 1, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Zedlitzgasse 11, Planwechsel für Wiederaufbau, Dr. Friedrich Wimmer, Rechtsanwalt, 1, Universitätsstraße 11, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12

Schottenring, Hochaus, Errichtung einer Lichtsäule am Dach, Wiener Städtische Versicherungsanstalt, 1, Tuchlauben 8, Bauführer unbekannt (1, Schottenring, Hochhaus, 54/54).

Reichsratsstraße 1, Deckenauswechslung, Süd-Ostdeutsche Ferngas-AG, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Vondal, Obersiebenbrunn 176, Niederösterreich (1, Reichsratsstraße 1, 2/54).

Philharmonikerstraße 4, Einbau einer Stiege und Abstellraum, Eduard Sacher, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (1, Philharmonikerstraße 4, 1/54).

Jasomirgottstraße 4, Planabweichung Wiederaufbau, Hildegunde Pfeffer, 3, Kollergasse 16, Bauführer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (1, Jasomirgottstraße 4, 14/54).

Werdertorgasse 5, Deckenauswechslung, Geb.-Verw. Josef Rudolf Herzog, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (1, Werdertorgasse 5, 4/54).

Rathausstraße 4, Umgestaltung der Geschäftsräume, Guido Mück, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (1, Rathausstraße 4, 1/54).

Löwelstraße 16, Personenaufzug, Landwirtschaftskammer für Wien, Niederösterreich, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (35/4279/54).

Blutgasse 3, Deckenauswechslung, Wohnung 10, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schnittler, 7, Wimbergergasse 32 (35/4294/54).

2. **Bezirk:** Alliiertenstraße 8, Fundamentunterfangung, Dachgeschoßdecke erneuern, Karl Schatz, Klosterneuburg, Stadtplatz 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 bis 12 (2, Alliiertenstraße 10, 1/54).

Alliiertenstraße 10, Fundamentunterfangung, Dachgeschoßdecke erneuern, Karl Schatz, Klosterneuburg, Stadtplatz 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (2, Alliiertenstraße 10, 1/54).

Schüttelstraße 15 a, zwei Personenaufzüge, Österreichisches Siedlungswerk, 8, Breitenfelder Gasse Nr. 6—8, Bauführer Bauges. Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (35/4418/54).



Leopoldsgasse 51/9, Herstellen eines zweiten Einganges, Geb.Verw. Franz Stidl, 1, Herrengasse 6, Bauführer Mmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (2, Leopoldsgasse 51, 1/54).

Ausstellungsstraße 1, Planwechsel für Dachgeschoß, Antonia Schmidt, 12, Schönbrunner Schloßstraße 46, Bauführer unbekannt (2, Ausstellungsstraße 1, 1/54).

Lilienbrunngasse 9, Waschkücheneinbau, Dianabad-AG, 2, Obere Donaustraße 91, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (2, Lilienbrunngasse 9, 2/54).

3. **Bezirk:** Prinz Eugen-Straße 3, Tankstellenerrichtung, Hans Pruscha, 1, Renngasse 2, Bauführer unbekannt (35/4441/54).

Posthorngasse 6, Umbau der Abortanlage, Franz Pfudl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Zehetner, 1, Löwelstraße 8 (3, Posthorngasse 6, 1/54).

Hörnesgasse 1, Entfernen einer Zwischenmauer, Rothmund u. Konhäuser, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Gustav Woletz, 1, Kärntner Straße 47 (3, Hörnesgasse 1, 2/54).

Fasangasse 18, Herstellen einer Selchkammer, Anna Allram, im Hause, Bauführer Ostra Bauges. mbH, 3, Rennweg 25 (3, Fasangasse 18, 3/54).

Schützengasse 6, Austauschpläne für Wiederaufbau, Dr. Herbert Gödl, Rechtsanwalt, 1, Walfischgasse 13, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (3, Schützengasse 6, 1/54).

Am Heumarkt 7, Deckenauswechslung, DDr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (3, Am Heumarkt 7, 10/54).

Rennweg 79—81, Einbau einer Holzstiege, Muniz-Vallin & Co., im Hause, Bauführer Zmst. Johann Arthofer, 3, Schnirchgasse 137 a (3, Rennweg Nr. 79—81).

Hintzerstraße 11, Errichtung einer Abfahrtsrampe, Kilian Schacherl, im Hause, Bauführer Stahlbau Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10 (3, Hintzerstraße 11, 1/54).

5. **Bezirk:** Viktor Christ-Gasse 19, Errichtung eines Flugdaches, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer Bmst. Arch. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (5, Viktor Christ-Gasse 19, 1/54).

Pilgramgasse 9, Einbau einer WC-Anlage, Herbert Mitterhauser, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weigang's Wtw., 4, Lambrechtgasse 13 (5, Pilgramgasse 9, 1/54).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 125, Portalumbau und Pfeilerauswechslung, Wilhelm Langer, 15, Stättermayergasse 26, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hess, 3, Am Heumarkt 9 (6, Mariahilfer Straße 125, 7/54).

Mariahilfer Straße 61, Fassadenherstellung, Maria Kräksamer, im Hause, Bauführer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (6, Mariahilfer Straße 61, 4/54).

7. **Bezirk:** Museumstraße 5, Errichtung einer Trennwand, „Anker" Versicherungs-AG, 1, Hoher Markt Nr. 12, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (7, Museumstraße 5, 1/54).

Neubaugasse 4/11, Aufstellung zweier Leichtwände, Hausverw. Franz Herbert, 9, Porzellangasse 45, Bauführer Mmst. Arch. Robert Kulhavy, 7, Halbgasse 28 (7, Neubaugasse 4/11, 1/54).

Mariahilfer Straße 106, Adaptierung eines Geschäftslokales, Alexander Wollmann, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Friedrich Zichtl, Breitenfurt-Königsbühel, Laaber Straße 352 (7, Mariahilfer Straße 106, 1/54).

Mariahilfer Straße 112, Änderungen im Geschäft, W. Schreiber, 1, Wollzeile 4, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (7, Mariahilfer Straße 112, 1/54).

8. **Bezirk:** Breitenfelder Gasse 14, Aufbau der beiden oberen Geschosse und Dachgeschoß, Dr. Andreas Kiessling, 21, Wagramer Straße 141, Bauführer Ing. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (8, Breitenfelder Gasse 14, 1/54).

Lerchenfelder Straße 144, Geschäftsumbau in eine Wäscherei, durch Karl Radler, Königstetten, Niederösterreich, Mauerbachstraße 212, Bauführer Bauunternehmung Karl Radler, Königstetten, Mauerbachstraße 212 (8, Lerchenfelder Straße 144, 1/54).

Breitenfelder Gasse 11, Treibstofftankanlage, Ludwig Reimart, 16, Veronikagasse, Bauführer „Thermobau", 1, Spiegelgasse 21 (35/4330/54).

9. **Bezirk:** Liechtensteinpark, Errichtung eines Musterhauses, Zmst. Wigo, 15, Storchengasse 21, Bauführer Zmst. Wigo, 15, Storchengasse 21 (9, Liechtensteinpark, 1/54).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Hebragasse 4/17, Einbau eines Badezimmers, Maria Pilzer, im Hause, Bauführer Bmst. Zmst. Ing. Hans Holy, 9, Borschkegasse 10 (9, Hebragasse 4, 1/54).

10. **Bezirk:** Keplerplatz 1, Pfeilerauswechslung, Dr. Leopold Bestermann, 1, Heßgasse 7, Bauführer Bmst. Duras u. Co., 11, Braunhubergasse 7 (M.Abt. 37 — 10, Keplerplatz 1, 1/54).

Quellenstraße 62, Zu- und Umbau, Konrad Kahn, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Blahovec, 10, Puchsbaumgasse 19 (M.Abt. 37 — 10, Quellenstraße Nr. 62, 1/54).

11. **Bezirk:** Simmeringer Lände 700 a, Selbstfahreraufzug Kesselhaus, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, Bauführer unbekannt (35/4382/54).

Pachmayergasse 6, Ölfeuerungsanlage für Schule, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer Böhlmann u. Co., 9, Glasergasse 4 a (35/4344/54).

Simmeringer Hauptstraße 126, Umgestaltung eines Geschäftsportales, Pauline Klein, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmel's Wtw., 11, Lorystraße 122 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 126, 1/54).

Lorystraße 68, Errichtung von zwei Werkswohnungen, Christoph Schramm und Wagenmann & Co., 6, Linke Wienzeile 16, Bauführer Bmst. Ferd. Dehm & F. Olbricht Nachfolger, 9, Rooseveltplatz 12 (M.Abt. 37 — 11, Lorystraße 68, 1/54).

Leberstraße 20, Werkshalle, Fa. Eisner, im Hause, Bauführer Bmst. Zdenko Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße 20, 2/54).

Seeschlachtgraben, Überbrückung desselben vor den Gsten. 6361 und 636/2, Karl Bernhard, 11, Seeschlachtweg 405, und Alois Hafner, 11, Seeschlachtweg 410, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 145 (M.Abt. 37 — 11, ö. Gut, K. E., 4/54).

Mitterweg 241, Abort und Motorenraum, Johann Graber, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 145 (M.Abt. 37 — 11, Mitterweg 241, 1/54).

Leberstraße, Ecke Brehmstraße, Lagerschuppen und Einstellraum, Lambert Smejkal, 11, Sedlitzkygasse 25, Bauführer Bauunternehmung Alois Zierl & Co., 11, Fuchsröhrenstraße 50 (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße, E.Z. 1554, 1/53).

12. **Bezirk:** Malfattigasse 12, Umbau der Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4273/54).

Jungpointgasse 22—30, Kläranlage, Gemeinnützige Kleingarten-Siedlungs-Genossenschaft Altmannsdorf-Hetzendorf, 12, Rosenhügelstraße 35 a, Bauführer Baugesellschaft Belvedere, 3, Stalinplatz 5 (12, Hetzendorf 1010, 17/54).

Biedermanngasse 29—31, Kanalanschlüsse, Malik & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Otto Bonhold, 19, Dionysius Andrássy-Straße 14 (13, Biedermanngasse 29—31, 1/54).

Füchselhofgasse 2, Fassade, Johann Heinrich, 15, Markgraf Rüdiger-Gasse 24, Bauführer Bmst. Karl Riess, 4, Südtiroler Platz 2 (12, Füchselhofgasse 2, 3/54).

Vivenotgasse 29, Türdurchbruch, Max Herok, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (12, Vivenotgasse 29, 2/54).

Belghofergasse 29, Badeinbau, Dr. Helmut Milan, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Belghofergasse 29, 1/54).

Wurmbstraße 36, Deckenauswechslung, Dr. Hubert Schmiedt, Bauernfeldplatz 4, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Dipl.-Arch. Friedrich Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15—17 (12, Wurmbstraße 36, 5/54).

13. **Bezirk:** Hietzinger Hauptstraße 62—64, Umbau, Dr. Hans Hanousek, 13, Lainzer Straße 59, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 8 (M.Abt. 37 — 13, Hietzinger Hauptstraße 62—64, 1/54).

Björnsongasse 16, Kleingarage, Oskar und Margarete Wimmer, 14, Hadikgasse 44, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 13, Björnsongasse 16, 1/54).

Moritz v. Schwind-Gasse 12, Garage, Paul und Katharina Galos, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Deutsch, 13, Beethovengasse 39 (M.Abt. 37 — 13, Moritz v. Schwind-Gasse 12, 1/54).

Auhofstraße 8, Bauliche Herstellungen, Österr. Ordensprovinz der Kongregation der Patres Oblaten der Unbefleckten Jungfrau Maria, 19, Heiligenstädter Straße 101, Bauführer Bmst. F. L. Tadés, 20, Jägerstraße 105 (M.Abt. 37 — 13, Auhofstraße 8, 1/54).

Veitlissengasse 11, Kleingarage, Kamillo Eisner, 13, Veitlissengasse 9, Bauführer Bmst. Zdenko Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (M.Abt. 37 — 13, Veitlissengasse 11, 1/54).

Biraghigasse 26, Garage, Otto und Helene Florian, im Hause, Bauführer Bmst. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (M.Abt. 37 — 13, Biraghigasse 26, 1/54).

Dr. Schober-Straße 62, Garage, Hugo Orner, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 13, Dr. Schober-Straße 62, 1/54).

14. **Bezirk:** Lautensackgasse 31, Baderaum, Max und Margarete Streicher, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (14, Lautensackgasse 31, 1/54).

Hinter-Hainbach, E.Z. 1064/Hadersdorf, Garage, Alois Haberhauer, 6, Brückengasse 2, Bauführer Zmst. Franz Josef Bannauer, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 90 (14, Hinter-Hainbach, 2/54).

Penzinger Straße 47, Garage, Wilhelm Ernst und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (14, Penzinger Straße Nr. 47, 2/54).

Cumberlandstraße 24, Großgarage, Maria Kinzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Hörnlein, 14, Penzinger Straße 117 (35/4438/54).

16. **Bezirk:** Wilhelminenstraße 94, Erweiterung des Physiksaales, Gemeinde Wien, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4439/54).

18. **Bezirk:** Erndtgasse 36, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4272/54).

19. **Bezirk:** Krottenbachstraße 219, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4274/54).

20. **Bezirk:** Jägerstraße 31, Kanalauswechslung und -erweiterung, Geb.Verw. Bmst. Ing. H. Ch. Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. E. K. Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse Nr. 44 (20, Jägerstraße 31, 5/54).

Othmargasse 14, Planwechsel Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bauges. Paitl & Meissner, 20, Forsthausgasse 18—20 (20, Othmargasse 14, 7/54).

Webergasse 21, Fassadeneugestaltung, Dr. Edith Gesztes, 4, Rechte Wienzeile 29, Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (20, Webergasse 21, 1/54).

Gerhardusgasse 40, Widmungsänderung, Marie Ullmann, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Gerhardusgasse 40, 2/54).

21. **Bezirk:** Bahnhof Stadlau, Holzverarbeitungsanlage, Josefa Dusik, 21, Kaisermühlenstraße, Bauführer Johann Schmidt, 21, Salomongasse 3 (35/4327/54).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, Dr. Mehes-Gasse 16, Schuppen, Josef Weber sen. und jun., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Arch. Felix Pichler, 24, Mödling, Neugasse (M.Abt. 37 — XXIV/1342/54).

Hennersdorf, Bachgasse, E.Z. 20, Obergeschoß, Franziska Zehentner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße Nr. 55 (M.Abt. 37 — XXIV/1343/54).

Mödling, Gst. 596/1, Garage, Johann und Theresia Winkler, 24, Mödling, Eisentorgasse 4, Bauführer Bmst. Anton Breyer, 24, Mödling, Babenbergergasse 4 (M.Abt. 37 — XXIV/1366/54).

Mödling, Freiheitsplatz 2, Klosettanlage, Stefanie Tippmann, im Hause, Bauführer StBmst. Ing. Helmut Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 2 (M.Abt. 37 — XXIV/1368/54).

Mödling, Elisabethstraße 13, Geschäftsumbau, Martin Müller, 24, Mödling, Gärtnergasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1397/54).

Mödling, Parkstraße 19, Vergrößerung des Kabinetts, Dipl.-Ing. Adolf Wenzelburger, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse Nr. 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1398/54).

Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 72, Fensterstöcke und Geschäftslokal, Maria Schleifer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1418/54).

Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 98, Umbau, Margarete Bramberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Liedler, 24, Mödling, Brühler Straße 10 (M.Abt. 37 — XXIV/1422/54).

Gießhübl, Dreisteinstraße 39, Zubau, Grobmüller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Oswald Richter, 7, Breite Gasse 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1436/54).

25. **Bezirk,** Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 25, Garage, Selchturm, Gaffuri u. Co., im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 25, 3/54).

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 6, Zubau, Mr. Gerhard Patterer, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 13, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Dr. Schober-Straße 6, 2/54).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, Bahngasse 3, Selbstfahreraufzug, Barmherzige Brüder, Kritzendorf, Bahngasse 3, Bauführer Bmst. H. Altenberger, Kritzendorf, Hauptstraße (35/4383/54).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Rotenturmstraße 5, Demolierung des Hauses, Friedrich Frassl, 2, Mayergasse 7, Bauführer Bmst. Hugo Struhacek, 3, Esteplatz 7 (1, Rotenturmstraße 5, 6/54).

Rotenturmstraße 7, Demolierung des Hauses, Friedrich Frassl, 2, Mayergasse 7, Bauführer Bmst. Hugo Struhacek, 3, Esteplatz 7 (1, Rotenturmstraße 7, 1/54).

Rotenturmstraße 9, Demolierung des Hauses, Friedrich Frassl, 2, Mayergasse 7, Bauführer Bmst. Hugo Struhacek, 3, Esteplatz 7 (1, Rotenturmstraße 9, 2/54).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 5693, Gste. 4146/25, 4261/8, 5088/24, E.Z. 5677, Gste. 5146—5149, 5151—5156, 5157/1, 5157/2, 5158, E.Z. 5682, Gst. 4261/7, E.Z. 5683, Gst. 5088/23, Wiener Lager- und Kühlhaus-AG, 2, Handelskai 269 (M.Abt. 64 — 2339/54).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 217, Gste. 156/2, 1, E.Z. 24, Gst. 1823, Franz Hackl, 1, Rotenturmstraße 21, durch Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hauer und Dipl.-Ing. Dr. Hans Schmid, 4, Karlsplatz 13 (M.Abt. 64 — 2384/54).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 639, Gst. 498, Josefine Langer, Gablitz, Niederösterreich, Linzer Straße Nr. 55 (M.Abt. 64 — 2385/54).

Unter-Baumgarten, E.Z. 303, Gst. 239/1, Theodor Loserth, 14, Felbigergasse 59, durch BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2343/54).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 183, Gst. 889/2, E.Z. 18, Gst. 890/2, Rosina Huber, 21, Brünner Straße 23, durch Dr. Josef Mattis, Rechtsanwalt, 6, Mittergasse 41 (M.Abt. 64 — 2324/54).

21. **Bezirk:** Gerasdorf, E.Z. 291, Gste. 2143/1—2143/4, Josef Fischer, 17, Römergasse 77, durch Dr. Vinzenz Reichert, Notar, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 2323/64).

Kagran, E.Z. 820, Gst. 949/19, Therese Zakrajcsek, 21, Donaufelder Straße 196, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2374/54).

22. **Bezirk:** Probstdorf, E.Z. 7, Gst. 367/1, Heinrich Gebauer, 22, Probstdorf 7, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf 89 (M.Abt. 64 — 2380/54).

E.Z. 12, Gst. 243, Anna Rosar, Wien, und Mitbes., durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 2383/54).

23. **Bezirk:** Gramatneusiedl, E.Z. 40, Gst. 882/1, Josef und Anna Baron, 23, Gramatneusiedl 34, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 2382/54).

Schwechat, E.Z. 44, Gste. 63/1, 815, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 2376/54).

Unter-Laa, E.Z. 312, Gst. 351, Josef Stöckl, Wien, durch Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 7 (M.Abt. 64 — 2375/54).

25. Bezirk: Inzersdorf-Land, E.Z. 234, Gste. 557/5, 557/8, 557/10, Richard Rudolf Drasche-Wartinberg, 1, Elisabethstraße 2, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 2359/54).

26. Bezirk: Kierling, E.Z. 470, Gste. 791/13, 792, Leopold Fuchs, 26, Kierling, Hauptstraße 53, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2341/54).

Klosterneuburg, E.Z. 1771, Gste. 1831/19, 1831/20, Marie und Julius Horvath, 8, Laudongasse 8, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2342/54).

Weidling, E.Z. 176, Gst. 906, E.Z. 177, Gste. 921/1, 912/2, 913, 916, 935, 961, 962, 963, 969, 970, 973, 974, 975, 1036/2, E.Z. 178, Gste. 665/1, 1111/2, 1109, 1118, 1019/1, 1019/2, 1054, E.Z. 460, Gste. 1053, 1059, E.Z. 610, Gste. 902, 904, E.Z. 626, Gste. 1042, 1044, E.Z. 647, Gst. 1050, E.Z. 679, Gste. 1040, 898, E.Z. 681, Gst. 1014, E.Z. 696, Gst. 908/2, E.Z. 718, Gste. 971, 972, E.Z. 724, Gste. 669, 1111/1, 1111/3, E.Z. 757, Gst. 903, E.Z. 839, Gste. 456, 1021/1—1021/3, E.Z. 1109, Gst. 895/2, E.Z. 1051, Gste. 87, 958, 1106/3, E.Z. 1373, Gste. 1043, 1092, 1642, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2328/54).

Weidling, E.Z. 1049, Gst. 951, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2328/54).

Weidlingbach, E.Z. 148, Gst. 84/37, Karl Riebenbauer, 1, Salztorgasse 7 (M.Abt. 64 — 2320/54).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Franzenbrückenstraße 14, Fluchtlinie und Niveaubekanntgabe, Gustav Schubert, im Hause (2, Franzensbrückenstraße 14, 1/54).

3. Bezirk: Juchgasse 19, Fluchtlinie und Niveaubekanntgabe, Dr. Emmerich Huma, Rechtsanwalt, 1, Rosenbursenstraße 8 (3, Juchgasse 19, 1/54).

13. Bezirk: E.Z. 2765, Kat.G. Mauer, Elisabeth Minich, 13, Lainzer Tiergarten, Hermesvilla (M.Abt. 37 — 3697/54).

14. Bezirk: E.Z. 527, Kat.G. Hadersdorf, Franz Welser, 15, Sechshauser Straße 20 (M.Abt. 37 — 3725/54).

16. Bezirk: E.Z. 3951, Kat.G. Ottakring, Rudolf Topf, 16, Arnethgasse 90 (M.Abt. 37 — 3698/54).

E.Z. 384, Kat.G. Ottakring, Grete Himler, 16, Fröbelgasse 45 (M.Abt. 37 — 3744/54).

17. Bezirk: E.Z. 1069, Kat.G. Dornbach, Hildegarde Sedlacek, 15, Schuselkagasse 3 (M.Abt. 37 — 3713/54).

E.Z. 2, 2517, Kat.G. Dornbach, Raimund Luse, 17, Rokitanskygasse 38 (M.Abt. 37 — 3726/54).

18. Bezirk: E.Z. 1841, Kat.G. Währing, f. d. Eigentümer A. Hummelberger, 1, Salzgries 15 (M.Abt. 37 — 3699/54).

19. Bezirk: E.Z. 242, Kat.G. Heiligenstadt, M.Abt. 30 — K/G/12/54 (M.Abt. 37 — 3685/54).

E.Z. 369, Kat.G. Unter-Döbling, Friedrich Dörs, 19, Formanekgasse 11 (M.Abt. 37 — 3749/54).

21. Bezirk: E.Z. 171, Kat.G. Donaufeld, f. d. Eigentümer Dr. Egon Bauer, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37 — 3678/54).

E.Z. 344, Kat.G. Schwarzlackenau, Richard Grimme, 2, Kurzbauergasse 5 (M.Abt. 37 — 3684/54).

E.Z. 1271, Kat.G. Strebersdorf, Johann Neudhart, 20, Hellwagstraße 2 (M.Abt. 37 — 3687/54).

22. Bezirk: E.Z. 73, Kat.G. Eßling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Friedrich Schiffmann, 3, Untere Weißgerberstraße 48 (M.Abt. 37 — 3728/54).

E.Z. 301, Kat.G. Eßling, Emma Hinterecker, 22, Groß-Enzersdorf, Kottau (M.Abt. 37 — 3745/54).

E.Z. 3, Kat.G. Mannsdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — 3763/54).

23. Bezirk: E.Z. 228, Kat.G. Zwölfaxing, Elise Berger, 23, Zwölfaxing, Parzelle 222 (M.Abt. 37 — 3700/54).

E.Z. 177, Kat.G. Zwölfaxing, Karl Helbbauer, Zwölfaxing (M.Abt. 37 — 3703/54).

E.Z. 221, Kat.G. Gramatneusiedl, Ludmilla Nissler, Reisenberg 101, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 3712/54).

E.Z. 239 Kat.G. Ober-Laa, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 3729/54).

E.Z. 4, Kat.G. Velm, Leopold Riedl, 23, Velm 4 (M.Abt. 37 — 3750/54).

24. Bezirk: E.Z. 202, Kat.G. Gießhübl, Marie Grobmüller, 24, Hinterbrühl, Dreisteingasse 39 (M.Abt. 37 — 3778/54).

E.Z. 996, Kat.G. Mödling, Franz Renner, 24, Mödling, Demelgasse 4 (M.Abt. 37 — 3779/54).

25. Bezirk: E.Z. 89, Kat.G. Siebenhirten, Rudolf Rafetzeder, 25, Siebenhirten, Schwangasse 30 (M.Abt. 37 — 3761/54).

E.Z. 120, Kat.G. Inzersdorf, M.Abt. 19 — W 25/63/54 (M.Abt. 37 — 3777/54).

26. Bezirk: Gste. 1575, 1576, Kat.G. Klosterneuburg, Franz Kramar, 21, Linnégasse 9 (M.Abt. 37 — 3748/54).



Kinderfreibad der Stadt Wien im Hartäckerpark

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien